



Bericht des Landes Baden-Württemberg über das Verfahren zur Durchführung des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG) nach § 5 Abs. 2 der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern zur Durchführung des LuKIFG

1. Mittelverteilung zwischen Land und Kommunen

Baden-Württemberg stehen aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität 13.149,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Mit dem Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Staatshaushaltsplan von Baden-Württemberg für die Haushaltsjahre 2025/2026 vom 16. Dezember 2025 (GBl. 2025 Nr. 150) wurde die Grundlage für die Umsetzung auf Landesebene geschaffen.

Über die Verwendung von einem Drittel, also 4.383,3 Mio. Euro, entscheidet das Land. Zwei Drittel, also 8.766,5 Mio. Euro, werden den Kommunen für Investitionen in die kommunale Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

2. Abwicklung des Landesanteils

Ausgestaltung der Mittelverteilung im Land

Der für Investitionen in die Infrastruktur des Landes vorgesehene Anteil von 4.383,3 Mio. Euro wurde mit dem Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Staatshaushaltsplan von Baden-Württemberg für die Haushaltsjahre 2025/2026 in mehrere Budgets aufgeteilt. Diese Mittel sollen für zusätzliche Investitionen genutzt werden. Gemäß § 7a StHG 2025/2026 entfallen die Mittel auf folgende Maßnahmenbereiche:

Maßnahmenbereich	Budget (in Mio. Euro)
Straßen und Brücken (insbesondere Sanierung)	700
Schienen (inklusive Öffentlicher Personennahverkehr)	300
Uniklinika inklusive Krisenresilienz sowie Kinder- und Jugend-Psychiatrien	800
Krankenhaus-Infrastruktur, insbesondere für Krisenresilienz	200
Schulbau und Schulsanierung Privatschulen, inklusive Pflegeschulen	300
Rettungsdienst/Rettungswachen, Katastrophenschutz und Investitionen in die Infrastruktur der inneren Sicherheit	200
Sportstätten und Vereinssportstätten inklusive kommunaler Sportstätten mit 80 Mio. Euro	160
Wärmewende bei den Landesliegenschaften inklusive Unterstützung von Kommunen bei Investitionen in die Wärmewende bis maximal 100 Mio. Euro	250
Hochbau, Landesgebäude, inklusive Klimaschutzmaßnahmen	850



Wohnraumförderung	300
Digitalisierung der Landesverwaltung	80
Maßnahmen für Hochwasserschutz, vor allem für Gewässer der 1. Ordnung	100
Investitionen für Einrichtungen der Sozialwirtschaft	50
Überbetriebliche berufliche Bildungsstätten	30

Die für die Umsetzung verantwortlichen Ressorts haben die Möglichkeit, die bereitgestellten Haushaltsmittel entsprechend des festgelegten Finanzierungsrahmens durch Entnahmeanträge abzurufen. Diese Anträge müssen sich stets auf konkrete, inhaltlich und finanziell definierte Maßnahmen beziehen, die im jeweiligen Zuständigkeitsbereich des Ressorts liegen.

Nach Eingang der Entnahmeanträge prüft das Finanzministerium die vorgelegten Unterlagen im Hinblick auf ihre Vereinbarkeit mit den haushaltsrechtlichen Vorgaben sowie die plausible Mittelverwendung. Die Bewilligung der Mittel erfolgt erst nach Abstimmung mit den Regierungsfractionen, um die politische Priorisierung und haushalterische Steuerung sicherzustellen.

Für Maßnahmen mit einem Finanzvolumen von mehr als 10 Mio. Euro gilt: Diese werden dem Finanzausschuss des Landtags zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Erst nach Zustimmung des Finanzausschusses kann die Auszahlung der entsprechenden Mittel erfolgen.

Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung

Im Rahmen der Antragstellung erfolgt durch das Finanzministerium eine vorläufige Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung, um sicherzustellen, dass die beantragten Maßnahmen den haushaltsrechtlichen Anforderungen und Fördervoraussetzungen entsprechen. Eine Mittelbewilligung kann nur für haushaltsreife Maßnahmen erfolgen, d. h. für Vorhaben, deren Planungsstand, Kostenunterlagen und Umsetzungsbedingungen eine zeitnahe und sachgerechte Verwendung der bewilligten Mittel gewährleisten. Maßnahmen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, werden bis zur Herstellung der Haushaltsreife zurückgestellt.

Prüfung der Zielerreichung

Zur Sicherstellung der Wirkungsorientierung und Transparenz erfolgt die Prüfung der Zielerreichung der Umsetzungsregelungen des LuKIFG im Rahmen eines regelmäßigen Berichtswesens sowie durch Evaluationsmaßnahmen des Landes. Hierzu werden vorhandene Monitoring-Strukturen des Fördercontrollings herangezogen. Soweit möglich, werden Ergebnisse dieser Auswertungen in aggregierter Form veröffentlicht bzw. ins Bundesportal hochgeladen, um den Fortschritt bei der Umsetzung der investiven Maßnahmen, der Haushaltswirkungen sowie der Nachhaltigkeitsziele transparent aufzuzeigen.

Im Rahmen der Mittelverteilung wird die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg gemäß § 7 LHO systematisch berücksichtigt. Hierbei dient sie als übergeordnetes Leitprinzip für die Ausrichtung investiver Maßnahmen in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht.



Berichtspflichten

Die Angaben zu den bestehenden Berichtspflichten gegenüber dem Bund werden mittels Excelübersicht über das Bundesportal dem Bund zur Verfügung gestellt.

3. Abwicklung des kommunalen Anteils

Ausgestaltung der Mittelverteilung zwischen den Kommunen

Die Verteilung des kommunalen Anteils auf die einzelnen Kommunen sowie die Voraussetzungen und das Verfahren für die Gewährung von Zuwendungen an die Kommunen sind in der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums und des Innenministeriums zur Abwicklung des kommunalen Anteils am Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz vom 17. Dezember 2025 (VwV LuKIFG, vgl. Anlage) geregelt.

Gemäß Nr. 4 VwV LuKIFG wurde der komplette kommunale Anteil auf die Kommunen aufgeteilt und jeder Kommune ein verbindliches Einzelbudget zugewiesen. Die Verteilung auf die Kommunen erfolgte entsprechend § 4 des Finanzausgleichsgesetzes unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen, wobei die Einwohnerzahlen nach den Steuerkraftsummen der Jahre 2023 und 2024 gewichtet wurden. Damit erhalten finanzschwächere Gemeinden mit einer geringeren Steuerkraft einen verhältnismäßig höheren Budgetanteil.

Über diese Einzelbudgets können die Kommunen im Rahmen der Vorgaben des LuKIFG selbstständig und frei verfügen. Das Land macht keine weiteren Vorgaben, wann und wie die Kommunen die Mittel verwenden müssen.

Gemäß Nr. 2.1 VwV LuKIFG sind förderfähig nicht nur Sachinvestitionen der Kommunen in die öffentliche Kommunalinfrastruktur, sondern auch entsprechende Investitionen Dritter in deren Infrastruktureinrichtungen, soweit diese der Erfüllung von kommunalen Aufgaben dienen. Antragstellerin und Zuwendungsempfängerin bleibt aber ausschließlich die jeweilige Kommune.

Die Abwicklung des Förderverfahrens erfolgt mittels eines IT-Verfahrens (vgl. Nrn. 6 ff. VwV LuKIFG) - mit vier digitalen Formularen (1. Formular „Maßnahme anzeigen“, 2. Formular „Mittelanmeldung“, 3. Formular „Verwendungsbestätigung“, 4. Formular „Änderung/Stornierung einer angezeigten Maßnahme“).

Mit der Anzeige der Maßnahme hat die Kommune die Einhaltung der Fördervoraussetzungen sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen zu bestätigen (vgl. Nr. 7.2 VwV LuKIFG). Als Zuwendungsvoraussetzung (vgl. Nr. 5.4 VwV LuKIFG) sollen die Kommunen bei der Umsetzung der Vorhaben die Ziele der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen. Gemäß Nr. 5.5 VwV LuKIFG sollen die geförderten Investitionen unter Berücksichtigung der absehbaren demografischen Veränderungen auch langfristig nutzbar sein.

Gemäß Nr. 8 VwV LuKIFG gilt die Zuwendung mit vollständiger Anzeige der jeweiligen Infrastrukturmaßnahme in Höhe der angezeigten zu verwendenden Mittel nach dem LuKIFG als bewilligt.



Auf Grundlage der jeweiligen digitalen Mittelanmeldungen der Kommunen ruft das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg gemäß Nrn. 10.2 und 10.3 VwV LuKIFG monatlich die notwendigen Mittel bei der Bundeskasse ab und zahlt diese zeitnah an die Kommunen aus. Eine Vorabfinanzierung durch das Land erfolgt nicht.



Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung

Eine Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung erfolgt im Rahmen der Stichprobenprüfung von mindestens 5% der abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen. Dazu müssen die Kommunen maßnahmenbezogene Belege gemäß Nr. 12 VwV LuKIFG vorhalten. Die Regierungspräsidien legen die Prüfschwerpunkte und die zu prüfenden Fälle jährlich risikobasiert fest.

Berichtspflichten

Die Angaben zu den bestehenden Berichtspflichten gegenüber dem Bund werden mittels des IT-Verfahrens zusammengestellt und über die Schnittstelle dem Bund zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkte der Verwendung der Bundesmittel

Da das IT-Verfahren zur Abwicklung des kommunalen Anteils erst im März 2026 produktiv gegangen ist und die Kommunen erst seit diesem Zeitpunkt die Maßnahmen anzeigen können, können zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Angaben zu den Schwerpunkten der Verwendung der Bundesmittel gemacht werden.

Bzgl. weiterer Einzelheiten wird auf die VwV LuKIFG bzw. die Veröffentlichung auf der Internet-seite des Finanzministeriums Baden-Württemberg (<https://fm.baden-wuerttemberg.de/lukifg/>) verwiesen.

Bericht nach § 5 Abs. 5 Verwaltungsvereinbarung LuKIFG (Begebung Grüner Bundeswertpapiere)

Landesanteil: Gegenwärtig sind, wie im Bericht dargestellt, Investitionen in nachfolgenden Bereichen geplant:

Maßnahmenbereich	Budget in Euro
Straßen und Brücken (insbesondere Sanierung)	700.000.000,00
Schienen (inklusive Öffentlicher Personennahverkehr)	300.000.000,00
Uniklinika inklusive Krisenresilienz sowie Kinder- und Jugend-Psychiatrien	800.000.000,00
Krankenhaus-Infrastruktur, insbesondere für Krisenresilienz	200.000.000,00



Schulbau und Schulsanierung Privatschulen, inklusive Pflegeschulen	300.000.000,00
Rettungsdienst/Rettungswachen, Katastrophenschutz und Investitionen in die Infrastruktur der inneren Sicherheit	200.000.000,00
Sportstätten und Vereinssportstätten inklusive kommunaler Sportstätten mit 80 000 000 Euro	160.000.000,00
Wärmewende bei den Landesliegenschaften inklusive Unterstützung von Kommunen bei Investitionen in die Wärmewende bis maximal 100 000 000 Euro	250.000.000,00
Hochbau, Landesgebäude, inklusive Klimaschutzmaßnahmen	850.000.000,00
Wohnraumförderung	300.000.000,00
Digitalisierung der Landesverwaltung	80.000.000,00
Maßnahmen für Hochwasserschutz, vor allem für Gewässer der 1. Ordnung	100.000.000,00
Investitionen für Einrichtungen der Sozialwirtschaft	50.000.000,00
Überbetriebliche berufliche Bildungsstätten	30.000.000,00

Kommunaler Anteil: Fehlanzeige

Anlage

Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums und des Innenministeriums zur Abwicklung des kommunalen Anteils am Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (VwV LuKIFG)

Normgeber:	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Ministerium für Finanzen
Aktenzeichen:	FM2-2222-3/1/21
Erlasdatum:	17.12.2025
Fassung vom:	17.12.2025
Gültig ab:	01.01.2026
Gültig bis:	31.12.2032
Quelle:	Land Baden-Württemberg
Gliederungs-Nr:	0
Fundstelle:	GABl. 2026, 2

Gesamtvorschrift in der Gültigkeit zum 01.01.2026 bis 31.12.2032

Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums und des Innenministeriums zur Abwicklung des kommunalen Anteils am Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (VwV LuKIFG)

Vom 17. Dezember 2025 - Az.: FM2-2222-3/1/21 -

Fundstelle: GABl. 2026, S. 2

Inhaltsverzeichnis

Titel	Fassung vom
Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums und des Innenministeriums zur Abwicklung des kommunalen Anteils am Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (VwV LuKIFG)	17.12.2025
1 Zuwendungsziel, Rechtsgrundlagen	17.12.2025
2 Zweck und Zweck, zuwendungsfähige Maßnahmen	17.12.2025
2.1 Trägerneutrale Förderung	17.12.2025
2.2 Förderbereiche	17.12.2025
2.3 Sachinvestitionen	17.12.2025
2.4 Begleit- und Folgemaßnahmen	17.12.2025
2.5 Nicht förderfähige Ausgaben	17.12.2025
2.6 Verbuchung der Investitionen	17.12.2025
3 Zuwendungsempfänger	17.12.2025
4 Förderbudgets	17.12.2025
5 Zuwendungsvoraussetzungen	17.12.2025
5.1 Förderzeitraum	17.12.2025

5.2 Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen	17.12.2025
5.3 EU-Beihilferecht	17.12.2025
5.4 Nachhaltigkeitsaspekte	17.12.2025
5.5 Längerfristige Nutzung und demografische Veränderungen	17.12.2025
5.6 Vergabe von Aufträgen	17.12.2025
5.7 Baumaßnahmen	17.12.2025
5.8 Mindestinvestitionsvolumen	17.12.2025
5.9 Kenntlichmachung	17.12.2025
6 Digitales Verfahren	17.12.2025
7 Anzeige der Einzelinvestitionsmaßnahmen	17.12.2025
7.1 Anzeige der jeweiligen Investitionsmaßnahme	17.12.2025
7.2 Bestätigungen	17.12.2025
8 Vereinfachtes Bewilligungsverfahren	17.12.2025
9 Anzeige des Maßnahmenbeginns	17.12.2025
10 Mittelanmeldung - Mittelabruf - Mittelauszahlung	17.12.2025
10.1 Anmeldung des Mittelbedarfs durch die Kommunen	17.12.2025
10.2 Mittelabruf	17.12.2025
10.3 Mittelauszahlung	17.12.2025
11 Verwendungsbestätigung	17.12.2025
11.1 Inhalt der Verwendungsbestätigung	17.12.2025
11.2 Vier-Augen-Prinzip	17.12.2025
11.3 Erforderliche Versicherungen	17.12.2025
11.4 Abschließende Zahlung	17.12.2025
12 Belegvorhaltepflcht	17.12.2025
13 Prüfung von Stichproben	17.12.2025
13.1 Umfang	17.12.2025
13.2 Inhalt der Prüfung	17.12.2025
14 Rückforderung und Verzinsung	17.12.2025
15 Mitteilungs- und Dokumentationspflichten	17.12.2025
16 Anzeige der Ausschöpfung der Einzelbudgets	17.12.2025
17 Prüfungsrecht	17.12.2025
18 Ergänzende Hinweise (FAQ)	17.12.2025
19 Inkrafttreten	17.12.2025

Anlage 1: Anlage 1 zu Nummer 4.1.4 der VwV LuKIFG	17.12.2025
Anlage 2: Anlage 2 zu Nummer 4.1.4 der VwV LuKIFG	17.12.2025
Anlage 3: Anlage 3 zu Nummer 4.1.4 der VwV LuKIFG	17.12.2025

1 **Zuwendungsziel, Rechtsgrundlagen**

- 1.1 Aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität werden den Ländern gemäß Artikel 143h Absatz 2 des Grundgesetzes Finanzhilfen zur Verfügung gestellt mit dem Ziel, bestehende Defizite im Bereich der Infrastruktur in der Aufgabenzuständigkeit von Ländern und Kommunen abzubauen und eine funktionsfähige, moderne öffentliche Infrastruktur zu erreichen.

Für Investitionen in die kommunale Infrastruktur in Baden-Württemberg steht ein Fördervolumen in Höhe von 8 766 533 333 Euro zur Verfügung.

- 1.2 Mit dieser Verwaltungsvorschrift regelt das Land auf der Grundlage von § 2 Absatz 2 und Absatz 3 Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) vom 20. Oktober 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 246) i.V.m. § 3 Absatz 1 der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern zur Durchführung des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes vom 11.12.2025 die Verteilung des kommunalen Anteils auf die einzelnen Kommunen sowie die Voraussetzungen und das Verfahren für die Gewährung von Zuwendungen an die Kommunen zur Förderung der kommunalen Infrastruktur.

- 1.3 Grundlagen für die Zuwendungen sind

- a) das Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz,
- b) die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Durchführung des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes,
- c) diese Verwaltungsvorschrift mit den Anlagen 1 bis 3 und
- d) die §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung für Baden-Württemberg (LHO) sowie die Allgemeinen Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Finanzen zur Landeshaushaltsordnung für Baden-Württemberg (VV-LHO), soweit diese Verwaltungsvorschrift nichts Abweichendes regelt

in der jeweils geltenden Fassung.

- 1.4 Die Zuwendungen werden ohne Rechtspflicht im Rahmen der verfügbaren Haushaltsermächtigungen gewährt.

2 **Zuwendungszweck, zuwendungsfähige Maßnahmen**

Die Mittel sind zu verwenden für Sachinvestitionen der Träger von Infrastruktureinrichtungen, sofern sie der Erfüllung von kommunalen Aufgaben dienen.

2.1 Trägerneutrale Förderung

Förderfähig sind nicht nur Sachinvestitionen von Kommunen in die öffentliche Kommunalinfrastruktur, sondern auch entsprechende Investitionen Dritter in deren Infrastruktureinrichtungen, soweit diese der Erfüllung von kommunalen Aufgaben dienen, wie beispielsweise Kinderbetreuungseinrichtungen in nicht staatlicher, darunter unter anderem privater, gemeinnütziger und kirchlicher Trägerschaft, unabhängig davon, ob sie juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts sind. Als solche Dritte gelten auch kommunale Immobiliendienstleister.

2.2 Förderbereiche

Die Finanzhilfen sind nach § 3 Absatz 1 LuKIFG für Sachinvestitionen insbesondere folgender kommunaler Infrastrukturbereiche zu verwenden, sofern sie der Erfüllung von kommunalen Aufgaben dienen:

- a) Bevölkerungsschutz,
- b) Verkehrsinfrastruktur,
- c) Krankenhaus-, Rehabilitations- und Pflegeinfrastruktur,
- d) Energie- und Wärmeinfrastruktur,
- e) Bildungsinfrastruktur,

- f) Betreuungsinfrastruktur,
- g) Wissenschaftsinfrastruktur,
- h) Forschung und Entwicklung und
- i) Digitalisierung.

Die Liste der Förderbereiche ist nicht abschließend und erfasst auch Aufgaben, die nicht zu den Pflichtaufgaben der Kommunen gehören, aber regelmäßig auf kommunaler Ebene wahrgenommen werden. Förderfähig sind damit insbesondere auch Investitionen in die wirtschaftsnahe Infrastruktur, die Infrastruktur der regionalen Daseinsvorsorge, die Wohninfrastruktur, Gebäudesanierungen von öffentlichen Gebäuden, Sportanlagen, Kultureinrichtungen, die Infrastruktur der inneren Sicherheit, der Wasserwirtschaft und in ländliche Infrastrukturen.

2.3 Sachinvestitionen

Unter Sachinvestitionen sind Baumaßnahmen, der Erwerb von beweglichen Sachen, soweit sie nicht als sächliche Verwaltungsausgaben erfasst werden, und der Erwerb von unbeweglichen Sachen zu verstehen. Förderfähig ist auch der Erwerb eines Grundstücks sowie der Abriss als alleinige Investitionsmaßnahme.

Förderfähig sind zudem der Erwerb von dauerhaften Rechten und zeitlich begrenzten Nutzungsrechten im Bereich der Digitalisierung sowie die Entwicklung von digitalen Verfahren und ihre Beauftragung, auch wenn diese keine Investitionen im Sinne von § 10 Absatz 3 Nummer 2 Satz 2 des Haushaltsgrundsätzegesetz vom 19. August 1969 (BGBl. I. S. 1273), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 247) geändert worden ist, darstellen.

2.4 Begleit- und Folgemaßnahmen

Förderfähig sind auch notwendige Begleit- oder Folgemaßnahmen, wenn sie in unmittelbarem zeitlichem und sachlichem Zusammenhang mit den Sachinvestitionen stehen und zur Erreichung des Förderziels unabdingbar sind. Begleit- und Folgemaßnahmen sind nur bis zur Höhe von unter 100 Prozent der nach den Nummern 2.2 und 2.3 dieser Verwaltungsvorschrift förderfähigen Ausgaben förderfähig.

Zu den Begleit- und Folgemaßnahmen zählen beispielsweise die mit Baumaßnahmen verbundenen Baunebenkosten oder vorbereitende Planungsleistungen oder für die Durchführung einer Investitionsmaßnahme nötige Gutachten oder Untersuchungen. Die Begleit- und Folgenmaßnahmen selbst müssen nicht zwingend investiv sein. Sie müssen jedoch der geförderten Investition zuordenbar und für die Durchführung der Maßnahme notwendig sein. Personalausgaben als Begleit- oder Folgemaßnahme - wie etwa Weiterbildungsmaßnahmen - sind nicht förderfähig. Auch nicht förderfähig sind in Folge der Investition entstehende laufende Ausgaben, wie etwa Ausgaben für Wartung, Instandhaltung, den Betrieb, den Unterhalt und für die Begleichung anderer andauernder Verpflichtungen.

2.5 Nicht förderfähige Ausgaben

Nicht förderfähig sind:

- a) Ausgaben der Verwaltung. Hierzu zählen Ausgaben für verwaltungseigene Planungen, andere Personal- oder Verwaltungsausgaben.
- b) Programmdurchführungsausgaben unabhängig von der organisatorischen Ausgestaltung der Abwicklung des Programms, sofern es sich nicht um Digitalisierungsmaßnahmen nach Nummer 2.3 dieser Verwaltungsvorschrift handelt.
- c) Finanzierungsausgaben.

2.6 Verbuchung der Investitionen

Maßnahmen, die nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz gefördert werden, sind bilanziell als Investitionen im Sinne des § 61 Nummer 21 Gemeindehaushaltverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. 2009, S. 770), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 6. Dezember 2024 (GBl. 2024 Nr. 111) geändert worden ist, zu behandeln. Die zugehörigen Aufwendungen sind als Anschaffungs- und Herstellungskosten gemäß § 44 GemHVO zu verbuchen. Dies gilt insbesondere auch für Sanierungen, bei denen die Voraussetzungen der Drei-von-sieben-Maßnahmen-Regel bei Gebäuden nicht erfüllt sind. Die Mittel aus dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz sind als Sonderposten gemäß § 40 Absatz 4 Satz 2 GemHVO zu passivieren.

3 Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind die Kommunen.

4 **Förderbudgets**

4.1 Das Fördervolumen in Höhe von 8 766 533 333 Euro wird entsprechend § 3 Nummer 1 bis 3 Finanzausgleichsgesetz (FAG) vom 1. Januar 2000 (GBl. 2000, S. 14), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. Juli 2025 (GBl. 2025, Nr. 81) geändert worden ist, den Gemeinden zu 74,10 %, den Stadtkreisen zu 4,92 % und den Landkreisen zu 20,98 % zugewiesen.

4.1.1 *Verteilung des Gemeinde-Teilbudgets*

Das Teilbudget der Gemeinden wird auf die Gemeinden im Verhältnis ihrer zusammengerechneten Zuweisungen nach § 4 Absatz 1 FAG in den Jahren 2023 und 2024 zum Stand 10. Juni 2025 verteilt.

4.1.2 *Verteilung des Stadtkreis-Teilbudgets*

Das Teilbudget der Stadtkreise wird auf die Stadtkreise im Verhältnis ihrer zusammengerechneten Steuerkraftsummen nach § 38 Absatz 3 FAG und ihren zusammengerechneten Einwohnerzahlen in den Jahren 2023 und 2024 zum Stand 10. Juni 2025 verteilt. Die Einwohnerzahlen basieren auf § 30 Absatz 1 und 2 FAG; sie werden nach § 4 Absatz 2 FAG gewichtet.

4.1.3 *Verteilung des Landkreis-Teilbudgets*

Das Teilbudget der Landkreise wird auf die Landkreise im Verhältnis ihrer zusammengerechneten Steuerkraftsummen nach § 38 Absatz 2 FAG und ihren zusammengerechneten Einwohnerzahlen in den Jahren 2023 und 2024 zum Stand 10. Juni 2025 verteilt. Die Einwohnerzahlen basieren auf § 30 Absatz 1 FAG; sie werden nach § 4 Absatz 2 FAG gewichtet.

4.1.4 *Einzelbudgets*

Die Einzelbudgets ergeben sich aus den Anlagen 1 bis 3.

4.2 Art und Höhe der Zuwendung

Die Zuwendungen an die Kommunen werden jeweils als Zuschüsse im Rahmen von Projektförderungen gewährt. Die Höhe der Zuwendungen insgesamt, die den einzelnen Kommunen jeweils zur Verfügung stehen, ergibt sich aus den Anlagen 1 bis 3.

Die Gemeinden, Stadtkreise und Landkreise entscheiden selbständig und frei, für welche Einzelinvestitionsmaßnahmen in die kommunale Infrastruktur und in welcher Höhe sie die Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz im Rahmen der Rechtsgrundlagen nach Nummer 1.3 dieser Verwaltungsvorschrift einsetzen.

Die Summe der Zuwendungen für Einzelinvestitionsmaßnahmen der jeweiligen Kommune darf das Einzelbudget der betreffenden Kommune nach Nummer 4.1.4 dieser Verwaltungsvorschrift in Verbindung mit den Anlagen 1 bis 3 nicht überschreiten.

In Verwaltungsvorschriften des Landes geregelte Doppelförderungsverbote gelten im Hinblick auf die Mittel aus dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz nicht, so dass die Mittel aus dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz zur Erbringung des Eigenanteils der Kommunen in Abweichung von Nummer 13.2 VV-LHO zu § 44 Absatz 1 LHO bis hin zu einer Vollfinanzierung einer Maßnahme eingesetzt werden können. Ebenso bleibt die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Ausgleichstock nach § 13 FAG unberührt.

Etwaige Einschränkungen in Rechtsverordnungen und Gesetzen des Landes sowie in Bundes- oder EU-Vorschriften bleiben davon unberührt.

5 Zuwendungsvoraussetzungen

5.1 Förderzeitraum

Investitionsmaßnahmen können finanziert werden, sofern sie

- a) in Abweichung von Nummer 1.2 VV-LHO zu § 44 Absatz 1 LHO nicht vor dem 1. Januar 2025 begonnen wurden. Dies gilt auch, sofern es sich hierbei um selbständige Abschnitte eines vor dem 1. Januar 2025 begonnenen Vorhabens handelt. Maßgeblich für den Zeitpunkt des Beginns einer Maßnahme ist in der Regel das Datum des ersten Vertrags für die Leistungserbringung der Investitionsmaßnahme. Sofern bestimmbar, kann stattdessen bei Baumaßnahmen auch der Baubeginn vor Ort zugrunde gelegt werden.
- b) bis zum 31. Dezember 2036 gemäß Nummer 7.1 dieser Verwaltungsvorschrift angezeigt wurden.

c) bis zum 31. Dezember 2042 abgeschlossen und vollständig abgenommen werden.

Sollte aufgrund von nicht vorhersehbaren externen Gründen (Rechtsstreitigkeiten, Nachbesserungen, Lieferverzögerungen) ein Abschluss einer Investitionsmaßnahme nicht bis zum 31. Dezember 2042 möglich sein, so besteht die Möglichkeit, stattdessen eine Sachstandsaufnahme durchzuführen. Voraussetzung für die Förderfähigkeit der bis dahin durchgeführten Maßnahmen ist, dass eine Investitionsmaßnahme oder ein selbständiger Abschnitt nach dem 31. Dezember 2042 abgeschlossen und damit das Ziel der Unterstützung erreicht wird.

Im Jahr 2043 können die Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz nur noch für Investitionsvorhaben oder selbständige Abschnitte von Investitionsvorhaben eingesetzt werden, die bis zum 31. Dezember 2042 vollständig abgenommen wurden und die im Jahr 2043 vollständig abgerechnet werden.

5.2 Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Für die Investitionsmaßnahmen sind von der jeweiligen Kommune angemessene Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durchzuführen. Bei der Mittelverwendung sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit einzuhalten.

5.3 EU-Beihilferecht

Bei der Auswahl der Projekte stellen die Kommunen sicher, dass die einschlägigen unionsrechtlichen Vorgaben des Beihilferechts eingehalten werden.

5.4 Nachhaltigkeitsaspekte

Die Kommunen sollen bei der Umsetzung der Vorhaben die Ziele der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen.

Gemäß der Gesetzesbegründung zum Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz berührt das Gesetz vornehmlich die Ziele 3 - Gesundheit und Wohlergehen, 4 - hochwertige Bildung, 8 - menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 9 - Industrie, Innovation und Infrastruktur sowie 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

5.5 Längerfristige Nutzung und demografische Veränderungen

Die geförderten Investitionen sollen unter Berücksichtigung der absehbaren demografischen Veränderungen auch längerfristig nutzbar sein.

5.6 Vergabe von Aufträgen

Die Kommunen stellen sicher, dass die Vorschriften für die Vergabe von Aufträgen nach Nummer 3 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften geprüft und beachtet werden.

5.7 Baumaßnahmen

Die Kommunen stellen sicher, dass die Ausführung einer Baumaßnahme den technischen und baurechtlichen Vorschriften entspricht. Aufgrund des der Kommune zugewiesenen Einzelbudgets nach Nummer 4.1.4 dieser Verwaltungsvorschrift kann in analoger Anwendung der Nummer 6.1.3 in Verbindung mit Nummer 13.6.3 VV-LHO zu § 44 Absatz 1 LHO die Beteiligung der baufachtechnischen Dienststelle entfallen.

5.8 Mindestinvestitionsvolumen

Förderfähig sind Investitionsmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von mindestens 50 000 Euro.

Ein Unterschreiten des Mindestinvestitionsvolumens von 50 000 Euro ist förderunschädlich, wenn dies zum Zeitpunkt der Bewilligung oder des Beginns einer Maßnahme nicht vorhersehbar war.

5.9 Kenntlichmachung

Die Letztempfänger haben die Förderung aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität in geeigneter und öffentlichkeitswirksamer Weise unter Nutzung der Bildwortmarke des Bundes kenntlich zu machen. Bei Bauarbeiten hat die Kenntlichmachung zusätzlich durch Bau-schilder zu erfolgen.

6 **Digitales Verfahren**

In Abweichung von Nummer 3.1 und Nummer 4.1 VV-LHO zu § 44 Absatz 1 LHO erfolgt die Abwicklung des Förderprogramms in digitaler Form über Service-BW und FöBIS.

7 **Anzeige der Einzelinvestitionsmaßnahmen**

7.1 Anzeige der jeweiligen Investitionsmaßnahme

Die Kommune hat die jeweilige zur Finanzierung mit Mitteln nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz geplante Einzelinvestitionsmaßnahme anzuzeigen.

Folgende Angaben sind erforderlich:

- a) Name und Anschrift der Zuwendungsempfängerin beziehungsweise des Zuwendungsempfängers,
- b) eine Angabe zum Träger,
- c) eine Angabe über den Ort der Durchführung der Maßnahme,
- d) eine Kurzbeschreibung über den Inhalt der Maßnahme,
- e) eine Zuordnung zu einem Infrastrukturbereich gemäß Nummer 2.2 dieser Verwaltungsvorschrift,
- f) eine Angabe, ob die Maßnahme geplant, begonnen oder abgeschlossen ist,
- g) Angaben zum geplanten Investitionsvolumen insgesamt,
- h) Angaben zu den geplanten förderfähigen Ausgaben,

- i) Angaben, ob und in welchem Umfang für die beantragte Maßnahme Mittel aus anderen öffentlichen Förderprogrammen des Bundes, des Landes oder der EU beantragt oder bewilligt wurden und wenn ja, die Benennung des Programms,
- j) Angaben zu den geplanten Finanzierungsbeiträgen Dritter,
- k) Angaben, ob und in welcher Höhe ein kommunaler Eigenanteil an der Finanzierung der Maßnahme vorgesehen ist,
- l) Angaben zur Höhe der geplanten zu verwendenden Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz,
- m) Angaben zu den voraussichtlichen Zeitpunkten des Abrufs der Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz.

7.2 Bestätigungen

Mit der Anzeige hat die Kommune zu bestätigen,

- a) dass die Voraussetzungen der Nummern 2 und 5 dieser Verwaltungsvorschrift erfüllt sind,
- b) dass die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist,
- c) dass die nicht zuwendungsfähigen Beträge abgesetzt wurden,
- d) soweit eine Kombination mit anderen Förderprogrammen möglich ist und erfolgt, dass die Gesamtförderung die zuwendungsfähigen Ausgaben nicht übersteigt,
- e) dass dem Zuwendungsempfänger bekannt ist, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung oder wenn die Maßnahme nicht innerhalb des Förderzeitraums nach Nummer 5.1 dieser Verwaltungsvorschrift durchgeführt beziehungsweise abgerechnet wird, der Rückforderung und Verzinsung unterliegt,
- f) dass bekannt ist, dass Bund und Land bei Anhaltspunkten, die eine Rückforderung von Mitteln nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz möglich erscheinen

lassen, ein Recht auf einzelfallbezogene Informationsbeschaffung einschließlich örtlicher Erhebungsbefugnisse haben,

g) die Einwilligung zur Datenverarbeitung.

8 Vereinfachtes Bewilligungsverfahren

In Abweichung von Nummer 3.3 VV-LHO zu § 44 Absatz 1 LHO gilt die Zuwendung mit vollständiger Anzeige der jeweiligen Investitionsmaßnahme nach Nummer 7 dieser Verwaltungsvorschrift für die Maßnahme in der Höhe der angezeigten zu verwendenden Mittel nach dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz als bewilligt.

Eine inhaltliche Prüfung findet im Rahmen der Anzeige nicht statt. Eine Prüfung erfolgt erst im Rahmen der Prüfung der Stichproben nach Nummer 13 dieser Verwaltungsvorschrift. Nicht gemäß den Vorgaben dieser Verwaltungsvorschrift verwendete Mittel nach dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz können gemäß Nummer 14 dieser Verwaltungsvorschrift zurückgefordert werden.

9 Anzeige des Maßnahmenbeginns

Mit Beginn der Maßnahme hat die Kommune den Beginn der Maßnahme nach Nummer 5.1 Buchstabe a) dieser Verwaltungsvorschrift unter Angabe des Datums anzuzeigen. Für bereits vor Freischaltung des digitalen Verfahrens nach Nummer 6 dieser Verwaltungsvorschrift begonnene Maßnahmen hat die Anzeige des Maßnahmenbeginns unverzüglich nach Freischaltung des digitalen Verfahrens zu erfolgen.

10 Mittelanmeldung - Mittelabruf - Mittelauszahlung

10.1 Anmeldung des Mittelbedarfs durch die Kommunen

Die Zuwendung darf von den Kommunen nur insoweit und nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von drei Monaten nach der Auszahlung zur Begleichung fälliger Rechnungen oder Abschlagszahlungen für zuwendungsfähige Ausgaben begonnener Maßnahmen benötigt wird. Davon unberührt bleibt eine Mittelanforderung für bereits fällige und bezahlte Rechnungen zulässig.

Hierzu meldet die jeweilige Kommune bis zum 10. eines Monats den Mittelbedarf nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz für die nächsten drei Monate.

Der Mittelabruf ist innerhalb der Kommune von einer zweiten Person im Vier-Augen-Prinzip auf Richtigkeit zu überprüfen.

Eine Prüfung der Anmeldung des Mittelbedarfs findet zum Zeitpunkt der Anmeldung des Mittelbedarfs nicht statt. Eine Prüfung erfolgt erst im Rahmen der Prüfung der Stichproben nach Nummer 13 dieser Verwaltungsvorschrift. Nicht gemäß den Vorgaben dieser Verwaltungsvorschrift verwendete oder verfrüht angemeldete und ausgezahlte Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz sind gemäß Nummer 14 dieser Verwaltungsvorschrift zu verzinsen und können zurückgefordert werden.

10.2 Mittelabruf

Auf Basis der Anmeldungen ruft das Finanzministerium die Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz monatlich beim Bund ab.

10.3 Mittelauszahlung

Nach Eingang der Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz beim Land werden die Mittel unverzüglich an die Kommunen ausgezahlt.

11 **Verwendungsbestätigung**

Nach Abschluss der geförderten Maßnahme hat die Kommune den Abschluss der Maßnahme unter Angabe des Datums der formalen Abnahme der Maßnahme anzuzeigen und die Verwendung der Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz innerhalb eines Jahres nach Abschluss der Maßnahme durch eine Verwendungsbestätigung nachzuweisen. Für bereits in 2025 abgeschlossene Maßnahmen verlängert sich die Frist auf den 31.12.2026.

11.1 Inhalt der Verwendungsbestätigung

Die Verwendungsbestätigung muss folgende Angaben enthalten:

- a) eine Eigenerklärung der zweckentsprechenden Mittelverwendung durch die Kommune,
- b) eine Angabe zum tatsächlichen Investitionsvolumen insgesamt,
- c) eine Angabe zu den tatsächlichen förderfähigen Ausgaben,
- d) eine Angabe, ob und in welchem Umfang für die beantragte Maßnahme Mittel aus anderen öffentlichen Förderprogrammen des Bundes, des Landes oder der EU beantragt oder bewilligt wurden und wenn ja, die Benennung des Programms,
- e) eine Angabe zu den tatsächlichen Finanzierungsbeiträgen Dritter,
- f) eine Angabe, ob und in welcher Höhe ein kommunaler Eigenanteil in der Finanzierung der Maßnahme enthalten ist,
- g) eine Erklärung der Kommune, ob eine Verminderung der Zuwendung auf Grundlage der Abrechnung vorgenommen wurde und wenn ja, in welcher Höhe,
- h) eine Angabe zu den bereits erhaltenen Mitteln nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz und
- i) eine Angabe zur Höhe der noch abzurufenden Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz.

11.2 Vier-Augen-Prinzip

Die Verwendungsbestätigung ist von einer zweiten Person innerhalb der Kommune auf Richtigkeit zu überprüfen.

11.3 Erforderliche Versicherungen

Mit der Verwendungsbestätigung hat die Kommune zu versichern, dass

- a) alle Angaben vollständig, aktuell und richtig sind,
- b) die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind und mit den Einzelrechnungen übereinstimmen,
- c) die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden und
- d) das Vier-Augen-Prinzip nach Nummer 11.2 dieser Verwaltungsvorschrift beachtet wurde.

11.4 Abschließende Zahlung

Die abschließende Zahlung für eine geförderte Maßnahme kann erst nach vollständiger Vorlage der Verwendungsbestätigung angemeldet werden.

12 Belegvorhaltepflcht

Die Kommune hat alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstige Unterlagen vorzuhalten und auf Anforderung jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder zur Prüfung durch den Bundes- oder Landesrechnungshof Einsicht zu gewähren oder bei der prüfenden Stelle vorzulegen.

13 Prüfung von Stichproben

13.1 Umfang

Die prüfenden Stellen prüfen jährlich eine Stichprobe von mindestens 5% der abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen in die kommunale Infrastruktur. Der Prüfumfang kann risikobezogen erhöht werden. Prüfungen können bei begründetem Anlass auch vor Abschluss der Maßnahme vorgenommen werden.

Die prüfenden Stellen legen die zu prüfenden Fälle risikobasiert fest.

13.2 Inhalt der Prüfung

Die Prüfung umfasst insbesondere

- a) die Richtigkeit der Angaben,
- b) die Mittelverwendung gemäß den Vorgaben dieser Verwaltungsvorschrift,
- c) dass die Höhe der Zuwendungen die zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreitet,
- d) dass nicht zuwendungsfähige Ausgaben abgesetzt wurden,
- e) dass die Mittel innerhalb von drei Monaten nach der Auszahlung durch den Bund zur Begleichung fälliger Rechnungen für zuwendungsfähige Ausgaben begonnener Maßnahmen verwendet wurden.

14 Rückforderung und Verzinsung

Das Land kann Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz von einer Kommune zurückfordern, wenn

- a) die Mittel nicht gemäß den Vorgaben dieser Verwaltungsvorschrift verwendet wurden oder
- b) die Einzelinvestitionsmaßnahme nicht innerhalb des Förderzeitraums durchgeführt beziehungsweise abgerechnet wurde.

Rückforderungen werden nicht erhoben, wenn der zurückzufordernde Betrag 1 000 Euro unterschreitet.

Der Rückforderungsanspruch ist vom Zeitpunkt seiner Entstehung an bis zur Rückzahlung mit dem Zinssatz zu verzinsen, der sich nach dem Zinssatz für Kredite des Bundes zur Deckung von Ausgaben zum Zeitpunkt der Entstehung des Anspruchs bemisst.

Eine Verzinsung findet außerdem statt, wenn die Mittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz entgegen Nummer 10 dieser Verwaltungsvorschrift verfrüht zum Abruf angemeldet und ausgezahlt wurden.

Wenn der Zinsbetrag 100 Euro unterschreitet, sind keine Zinsen zu zahlen.

Eine Verrechnung der aufgrund von zweckwidriger Mittelverwendungen oder sonstigen Gründen an den Bund zurückzuerstattenden Mittel mit Abrufen für andere Maßnahmen ist unzulässig.

15 Mitteilungs- und Dokumentationspflichten

Das Land ist verpflichtet, gemäß § 5 Absatz 3 der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz gegenüber dem Bundesministerium der Finanzen zum Stichtag 1. Januar jedes Jahres (erstmalig zum 1. Januar 2026) aggregiert eine zusammenfassende Liste der geplanten, begonnenen und abgeschlossenen Maßnahmen zu übersenden.

Die Berichte sind bis zum 31. März eines jeden Jahres an den Bund vorzulegen. Der Bericht umfasst aufgeschlüsselt nach Infrastrukturbereichen nach § 3 Absatz 1 LuKIFG

- a) die Anzahl der Maßnahmen,
- b) das Investitionsvolumen,
- c) die förderfähigen Ausgaben,
- d) den Finanzierungsanteil Dritter und
- e) den Bundesanteil nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz.

Außerdem hat das Finanzministerium dem Bund

- a) die Höhe der im kommenden Jahr und im Finanzplanzeitraum voraussichtlich jährlich benötigten Haushaltsmittel bis zum 31. August eines jeden Jahres,

- b) zusätzlich bis zum 15. des jeweils zweiten Quartalsmonats die mit Geldabflüssen verbundenen Auszahlungen für die Monate des nächsten Quartals,
- c) zusätzlich bis zum 15. eines Monats tagesgenau die für den nächsten Monat erwarteten Auszahlungen, die den Betrag von 10 000 000 Euro überschreiten,

mitzuteilen.

Diese Berichtspflichten werden auf Basis der Angaben der Kommunen nach den Nummern 7 bis 11 dieser Verwaltungsvorschrift erfüllt.

16 Anzeige der Ausschöpfung der Einzelbudgets

Die Kommunen melden verbindlich einmalig zum Stichtag 31. Dezember 2034, ob sie ihr zugeteiltes Einzelbudget nach Nummer 4.1.4 dieser Verwaltungsvorschrift bis zum 31. Dezember 2042 vollständig abrufen werden oder welcher Teil nicht in Anspruch genommen werden wird.

Über eine Neuverteilung freigewordener Mittel wird in Abstimmung mit den kommunalen Landesverbänden entschieden.

17 Prüfungsrecht

Der Bundesrechnungshof (§ 91 BHO) sowie der Landesrechnungshof (§§ 91, 100 LHO) sind berechtigt, die Verwendung der Mittel zu prüfen.

18 Ergänzende Hinweise (FAQ)

Weitere Einzelheiten werden in FAQs geregelt.

19 Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 01. Januar 2026 in Kraft und tritt mit dem Außerkrafttreten des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes außer Kraft.

Anlage 1 zu Nummer 4.1.4 der VwV LuKIFG

Einzelbudgets Gemeinden

GKZ	Gemeinde	Einzelbudget
111000	Stuttgart, Stadt	268.642.129,62 €
115001	Aidlingen	6.125.729,13 €
115002	Altdorf	3.085.600,57 €
115003	Böblingen, Stadt	23.567.492,35 €
115004	Bondorf	3.728.704,69 €
115010	Deckenpfronn	2.345.056,43 €
115013	Ehningen	5.183.808,96 €
115015	Gärtringen	7.658.785,41 €
115016	Gäufelden	5.735.969,06 €
115021	Herrenberg, Stadt	19.325.603,57 €
115022	Hildrizhausen	2.487.968,46 €
115024	Holzgerlingen, Stadt	8.165.473,51 €
115028	Leonberg, Stadt	28.036.741,18 €
115029	Magstadt	5.846.401,08 €
115034	Mötzingen	2.539.936,47 €
115037	Nufringen	3.403.904,63 €
115041	Renningen, Stadt	10.523.521,94 €
115042	Rutesheim, Stadt	6.833.793,26 €
115044	Schönaich	7.009.185,29 €
115045	Sindelfingen, Stadt	31.447.141,81 €
115046	Steinenbronn	4.521.216,84 €
115048	Waldenbuch, Stadt	5.573.569,03 €
115050	Weil der Stadt, Stadt	11.497.922,12 €
115051	Weil im Schönbuch	6.314.113,17 €
115052	Weissach	4.774.560,88 €
115053	Jettingen	5.294.240,98 €
115054	Grafenau	4.014.528,74 €
116004	Altbach	4.352.320,80 €
116005	Altdorf	1.026.368,19 €
116006	Altenriet	1.312.192,24 €
116007	Baltmannsweiler	3.696.224,68 €
116008	Bempflingen	2.267.104,42 €
116011	Beuren	2.416.512,45 €
116012	Bissingen an der Teck	2.280.096,42 €
116014	Deizisau	4.079.488,75 €

116015	Denkendorf	7.002.689,29 €
116016	Dettingen unter Teck	3.917.088,72 €
116018	Erkenbrechtsweiler	1.487.584,27 €
116019	Esslingen am Neckar, Stadt	49.408.585,13 €
116020	Frickenhausen	6.314.113,17 €
116022	Großbettlingen	2.968.672,55 €
116027	Hochdorf	3.189.536,59 €
116029	Holzmaden	1.546.048,29 €
116033	Kirchheim unter Teck, Stadt	24.184.612,47 €
116035	Köngen	5.813.921,07 €
116036	Kohlberg	1.507.072,28 €
116037	Lichtenwald	1.727.936,32 €
116041	Neckartailfingen	2.598.400,48 €
116042	Neckartenzlingen	4.111.968,76 €
116043	Neidlingen	773.024,14 €
116046	Neuffen, Stadt	4.085.984,75 €
116047	Neuhausen auf den Fildern	7.470.401,38 €
116048	Notzingen	2.345.056,43 €
116049	Nürtingen, Stadt	23.846.820,40 €
116050	Oberboihingen	3.540.320,65 €
116053	Ohmden	1.227.744,23 €
116054	Owen, Stadt	1.948.800,36 €
116056	Plochingen, Stadt	8.620.193,59 €
116058	Reichenbach an der Fils	5.495.617,01 €
116063	Schlaitdorf	1.162.784,21 €
116068	Unterensingen	3.248.000,60 €
116070	Weilheim an der Teck, Stadt	6.132.225,13 €
116071	Wendlingen am Neckar, Stadt	8.893.025,64 €
116072	Wernau (Neckar), Stadt	8.373.345,55 €
116073	Wolfschlügen	3.969.056,73 €
116076	Aichwald	4.508.224,83 €
116077	Filderstadt, Stadt	26.250.340,85 €
116078	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	23.002.340,25 €
116079	Lenningen	5.372.192,99 €
116080	Ostfildern, Stadt	23.041.316,26 €
116081	Aichtal, Stadt	6.508.993,20 €
117001	Adelberg	1.299.200,24 €
117002	Aichelberg	857.472,16 €
117003	Albershausen	3.007.648,56 €
117006	Bad Ditzgenbach	2.371.040,44 €
117007	Bad Überkingen	2.663.360,49 €
117009	Birenbach	1.351.168,25 €
117010	Böhmenkirch	3.507.840,65 €
117011	Börtlingen	1.169.280,22 €

117012	Bad Boll	3.137.568,58 €
117014	Deggingen	3.455.872,64 €
117015	Donzdorf, Stadt	7.113.121,31 €
117016	Drackenstein	311.808,06 €
117017	Dürnau	1.429.120,26 €
117018	Ebersbach an der Fils, Stadt	9.724.513,80 €
117019	Eislingen/Fils, Stadt	12.543.778,32 €
117020	Eschenbach	1.442.112,27 €
117023	Gammelshausen	1.052.352,19 €
117024	Geislingen an der Steige, Stadt	17.026.019,14 €
117025	Gingen an der Fils	2.968.672,55 €
117026	Göppingen, Stadt	33.123.110,12 €
117028	Gruibingen	1.526.560,28 €
117029	Hattenhofen	1.916.320,35 €
117030	Heiningen	3.338.944,62 €
117031	Hohenstadt	500.192,09 €
117033	Kuchen	3.696.224,68 €
117035	Mühlhausen im Täle	682.080,13 €
117037	Ottenbach	1.649.984,30 €
117038	Rechberghausen	3.553.312,66 €
117042	Salach	5.092.864,94 €
117043	Schlat	1.097.824,20 €
117044	Schlierbach	2.319.072,43 €
117049	Süßen, Stadt	6.677.889,23 €
117051	Uhingen, Stadt	8.600.705,59 €
117053	Wäschenbeuren	2.572.416,48 €
117055	Wangen	2.078.720,38 €
117058	Wiesensteig, Stadt	1.461.600,27 €
117060	Zell unter Aichelberg	1.870.848,35 €
117061	Lauterstein, Stadt	1.662.976,31 €
118001	Affalterbach	2.208.640,41 €
118003	Asperg, Stadt	8.120.001,50 €
118006	Benningen am Neckar	3.936.576,73 €
118007	Besigheim, Stadt	7.801.697,44 €
118010	Bönnigheim, Stadt	5.177.312,96 €
118011	Ditzingen, Stadt	12.056.578,23 €
118012	Eberdingen	4.508.224,83 €
118014	Erdmannhausen	3.449.376,64 €
118015	Erligheim	1.864.352,34 €
118016	Freudental	1.747.424,32 €
118018	Gemmrigheim	3.144.064,58 €
118019	Gerlingen, Stadt	8.951.489,65 €
118021	Großbottwar, Stadt	5.508.609,02 €
118027	Hemmingen	5.268.256,97 €

118028	Hessigheim	1.721.440,32 €
118040	Kirchheim am Neckar	4.014.528,74 €
118046	Kornwestheim, Stadt	19.708.867,64 €
118047	Löchgau	3.839.136,71 €
118048	Ludwigsburg, Stadt	50.415.465,31 €
118049	Marbach am Neckar, Stadt	9.912.897,83 €
118050	Markgröningen, Stadt	8.886.529,64 €
118051	Möglingen	6.996.193,29 €
118053	Mundelsheim	2.273.600,42 €
118054	Murr	4.008.032,74 €
118059	Oberriexingen, Stadt	2.182.656,40 €
118060	Oberstenfeld	4.923.968,91 €
118063	Pleidelsheim	4.137.952,76 €
118067	Schwieberdingen	7.821.185,44 €
118068	Sersheim	3.572.800,66 €
118070	Steinheim an der Murr, Stadt	7.899.137,46 €
118071	Tamm	7.834.177,45 €
118073	Vaihingen an der Enz, Stadt	17.370.307,21 €
118074	Walheim	2.358.048,44 €
118076	Sachsenheim, Stadt	12.011.106,22 €
118077	Ingersheim	4.176.928,77 €
118078	Freiberg am Neckar, Stadt	10.062.305,86 €
118079	Bietigheim-Bissingen, Stadt	24.645.828,55 €
118080	Korntal-Münchingen, Stadt	11.822.722,18 €
118081	Remseck am Neckar	15.707.330,90 €
119001	Alfdorf	4.391.296,81 €
119003	Allmersbach im Tal	3.442.880,64 €
119004	Althütte	2.799.776,52 €
119006	Auenwald	4.599.168,85 €
119008	Backnang, Stadt	22.424.196,14 €
119018	Burgstetten	2.429.504,45 €
119020	Fellbach, Stadt	25.769.636,76 €
119024	Großerlach	1.753.920,32 €
119037	Kaisersbach	1.559.040,29 €
119038	Kirchberg an der Murr	2.650.368,49 €
119041	Korb	7.178.081,33 €
119042	Leutenbach	7.645.793,41 €
119044	Murrhardt, Stadt	9.165.857,69 €
119053	Oppenweiler	2.832.256,52 €
119055	Plüderhausen	6.021.793,11 €
119061	Rudersberg	7.048.161,30 €
119067	Schorndorf, Stadt	23.749.380,39 €
119068	Schwaikheim	6.301.121,16 €
119069	Spiegelberg	1.416.128,26 €

119075	Sulzbach an der Murr	3.144.064,58 €
119076	Urbach	5.885.377,09 €
119079	Waiblingen, Stadt	26.841.476,96 €
119083	Weissach im Tal	4.794.048,89 €
119084	Welzheim, Stadt	7.340.481,36 €
119085	Winnenden, Stadt	16.493.347,05 €
119086	Winterbach	4.917.472,91 €
119087	Aspach	4.995.424,92 €
119089	Berglen	4.332.832,80 €
119090	Remshalden	8.769.601,62 €
119091	Weinstadt, Stadt	16.012.642,96 €
119093	Kernen im Remstal	8.717.633,61 €
121000	Heilbronn, Stadt	68.662.732,68 €
125001	Abstatt	3.046.624,56 €
125005	Bad Friedrichshall, Stadt	12.368.386,28 €
125006	Bad Rappenau, Stadt	13.212.866,44 €
125007	Bad Wimpfen, Stadt	3.553.312,66 €
125008	Beilstein, Stadt	3.871.616,72 €
125013	Brackenheim, Stadt	10.289.665,90 €
125017	Cleebronn	2.091.712,39 €
125021	Eberstadt	2.163.168,40 €
125024	Ellhofen	2.565.920,47 €
125026	Eppingen, Stadt	13.732.546,54 €
125027	Erlenbach	3.384.416,63 €
125030	Flein	4.748.576,88 €
125034	Gemmingen	3.546.816,66 €
125038	Güglingen, Stadt	2.721.824,50 €
125039	Gundelsheim, Stadt	4.910.976,91 €
125046	Ilsfeld	5.813.921,07 €
125047	Ittlingen	1.786.400,33 €
125048	Jagsthausen	1.435.616,27 €
125049	Kirchartd	3.728.704,69 €
125056	Lauffen am Neckar, Stadt	7.327.489,35 €
125057	Lehensteinsfeld	1.747.424,32 €
125058	Leingarten	6.814.305,26 €
125059	Löwenstein, Stadt	2.306.080,43 €
125061	Massenbachhausen	2.513.952,46 €
125063	Möckmühl, Stadt	5.066.880,94 €
125065	Neckarsulm, Stadt	11.212.098,07 €
125066	Neckarwestheim	2.695.840,50 €
125068	Neudenau, Stadt	3.735.200,69 €
125069	Neuenstadt am Kocher, Stadt	6.041.281,12 €
125074	Nordheim	5.235.776,97 €
125078	Oedheim	4.319.840,80 €

125079	Offenau	2.007.264,37 €
125081	Pfaffenhofen	1.695.456,31 €
125084	Roigheim	1.000.384,18 €
125086	Schwaigern, Stadt	7.593.825,40 €
125087	Siegelsbach	1.162.784,21 €
125094	Talheim	3.176.544,59 €
125096	Untereisesheim	3.072.608,57 €
125098	Untergruppenbach	5.456.641,01 €
125102	Weinsberg, Stadt	8.594.209,59 €
125103	Widdern, Stadt	1.188.768,22 €
125107	Wüstenrot	4.410.784,81 €
125108	Zaberfeld	2.884.224,53 €
125110	Obersulm	8.678.657,60 €
125111	Hardthausen am Kocher	2.981.664,55 €
125113	Langenbrettach	2.539.936,47 €
126011	Bretzfeld	7.808.193,44 €
126020	Dörzbach	1.675.968,31 €
126028	Forchtenberg, Stadt	3.449.376,64 €
126039	Ingelfingen, Stadt	2.923.200,54 €
126045	Krautheim, Stadt	2.293.088,42 €
126046	Künzelsau, Stadt	9.009.953,66 €
126047	Kupferzell	3.761.184,69 €
126056	Mulfingen	1.981.280,37 €
126058	Neuenstein, Stadt	4.072.992,75 €
126060	Niedernhall, Stadt	2.293.088,42 €
126066	Öhringen, Stadt	14.343.170,65 €
126069	Pfedelbach	6.054.273,12 €
126072	Schöntal	3.488.352,64 €
126085	Waldenburg, Stadt	1.552.544,29 €
126086	Weißbach	1.383.648,26 €
126094	Zweiflingen	1.149.792,21 €
127008	Blaufelden	3.520.832,65 €
127009	Braunsbach	1.805.888,33 €
127012	Bühlertann	1.812.384,33 €
127013	Bühlerzell	1.370.656,25 €
127014	Crailsheim, Stadt	22.177.348,10 €
127023	Fichtenberg	1.825.376,34 €
127025	Gaildorf, Stadt	7.665.281,42 €
127032	Gerabronn, Stadt	3.183.040,59 €
127043	Ilshofen, Stadt	4.209.408,78 €
127046	Kirchberg an der Jagst, Stadt	2.949.184,54 €
127047	Langenburg, Stadt	1.201.760,22 €
127052	Mainhardt	4.008.032,74 €
127056	Michelbach an der Bilz	2.429.504,45 €

127059	Michelfeld	2.624.384,48 €
127062	Oberrot	1.526.560,28 €
127063	Obersontheim	3.189.536,59 €
127071	Rot am See	3.650.752,67 €
127073	Satteldorf	3.501.344,65 €
127075	Schrozberg, Stadt	3.813.152,70 €
127076	Schwäbisch Hall, Stadt	25.600.740,73 €
127079	Sulzbach-Laufen	1.071.840,20 €
127086	Untermünkheim	1.929.312,36 €
127089	Vellberg, Stadt	3.033.632,56 €
127091	Wallhausen	2.494.464,46 €
127099	Wolpertshausen	1.494.080,28 €
127100	Rosengarten	3.410.400,63 €
127101	Kreßberg	2.728.320,50 €
127102	Fichtenau	2.962.176,55 €
127103	Frankenhardt	3.241.504,60 €
127104	Stimpfach	2.104.704,39 €
128006	Assamstadt	1.526.560,28 €
128007	Bad Mergentheim, Stadt	14.531.554,68 €
128014	Boxberg, Stadt	4.079.488,75 €
128020	Creglingen, Stadt	2.845.248,53 €
128039	Freudenberg, Stadt	2.507.456,46 €
128045	Großrinderfeld	2.650.368,49 €
128047	Grünsfeld, Stadt	2.410.016,45 €
128058	Igersheim	3.468.864,64 €
128061	Königheim	1.961.792,36 €
128064	Külsheim, Stadt	3.455.872,64 €
128082	Niederstetten, Stadt	3.332.448,62 €
128115	Tauberbischofsheim, Stadt	7.775.713,44 €
128126	Weikersheim, Stadt	4.748.576,88 €
128128	Werbach	2.215.136,41 €
128131	Wertheim, Stadt	13.427.234,48 €
128137	Wittighausen	1.156.288,21 €
128138	Ahorn	1.461.600,27 €
128139	Lauda-Königshofen, Stadt	8.620.193,59 €
135010	Dischingen	2.825.760,52 €
135015	Gerstetten	7.327.489,35 €
135016	Giengen an der Brenz, Stadt	12.504.802,31 €
135019	Heidenheim an der Brenz, Stadt	28.842.245,33 €
135020	Herbrechtingen, Stadt	7.840.673,45 €
135021	Hermaringen	1.331.680,25 €
135025	Königsbronn	3.774.176,70 €
135026	Nattheim	4.131.456,76 €
135027	Niederstotzingen, Stadt	3.131.072,58 €

135031	Sontheim an der Brenz	3.806.656,70 €
135032	Steinheim am Albuch	5.235.776,97 €
136002	Abtsgmünd	3.209.024,59 €
136003	Adelmannsfelden	1.045.856,19 €
136007	Bartholomä	1.364.160,25 €
136009	Böbingen an der Rems	3.046.624,56 €
136010	Bopfingen, Stadt	6.970.209,29 €
136015	Durlangen	1.896.832,35 €
136018	Ellenberg	1.221.248,23 €
136019	Ellwangen (Jagst), Stadt	13.992.386,58 €
136020	Eschach	1.000.384,18 €
136021	Essingen	3.728.704,69 €
136024	Göggingen	1.643.488,30 €
136027	Gschwend	3.183.040,59 €
136028	Heubach, Stadt	6.255.649,16 €
136029	Heuchlingen	1.208.256,22 €
136033	Hüttlingen	4.008.032,74 €
136034	Iggingen	1.695.456,31 €
136035	Jagstzell	1.390.144,26 €
136037	Kirchheim am Ries	1.305.696,24 €
136038	Lauchheim, Stadt	3.442.880,64 €
136040	Leinzell	1.455.104,27 €
136042	Lorch, Stadt	7.113.121,31 €
136043	Mögglingen	2.936.192,54 €
136044	Mutlangen	4.462.752,82 €
136045	Neresheim, Stadt	4.975.936,92 €
136046	Neuler	2.020.256,37 €
136049	Obergröningen	285.824,05 €
136050	Oberkochen, Stadt	3.397.408,63 €
136060	Rosenberg	1.130.304,21 €
136061	Ruppertshofen	1.234.240,23 €
136062	Schechingen	1.448.608,27 €
136065	Schwäbisch Gmünd, Stadt	35.305.766,52 €
136066	Spraitbach	2.312.576,43 €
136068	Stöttlen	1.143.296,21 €
136070	Täferrot	701.568,13 €
136071	Tannhausen	1.195.264,22 €
136075	Unterschneidheim	3.196.032,59 €
136079	Waldstetten	4.897.984,90 €
136082	Westhausen	3.832.640,71 €
136084	Wört	656.096,12 €
136087	Riesbürg	1.487.584,27 €
136088	Aalen, Stadt	38.800.615,17 €
136089	Rainau	2.325.568,43 €

211000	Baden-Baden, Stadt	32.259.141,96 €
212000	Karlsruhe, Stadt	139.605.561,78 €
215007	Bretten, Stadt	18.643.523,44 €
215009	Bruchsal, Stadt	26.373.764,87 €
215017	Ettlingen, Stadt	22.937.380,24 €
215021	Forst	5.268.256,97 €
215025	Gondelsheim	2.689.344,50 €
215029	Hambrücken	3.637.760,67 €
215039	Kronau	3.696.224,68 €
215040	Kürnbach	1.533.056,28 €
215046	Malsch	8.873.537,64 €
215047	Marxzell	3.235.008,60 €
215059	Oberderdingen	7.645.793,41 €
215064	Östringen, Stadt	8.568.225,58 €
215066	Philippsburg, Stadt	9.380.225,73 €
215082	Sulzfeld	3.449.376,64 €
215084	Ubstadt-Weiher	8.262.913,53 €
215089	Walzbachtal	6.424.545,19 €
215090	Weingarten (Baden)	6.547.969,21 €
215094	Zaisenhausen	1.266.720,23 €
215096	Karlsbad	10.016.833,85 €
215097	Kraichtal, Stadt	9.126.881,69 €
215099	Graben-Neudorf	7.074.145,31 €
215100	Bad Schönborn	8.620.193,59 €
215101	Pfinztal	11.127.650,06 €
215102	Eggenstein-Leopoldshafen	9.932.385,83 €
215103	Karlsdorf-Neuthard	6.755.841,25 €
215105	Linkenheim-Hochstetten	7.541.857,39 €
215106	Waghäusel, Stadt	12.699.682,35 €
215107	Oberhausen-Rheinhausen	6.275.137,16 €
215108	Rheinstetten, Stadt	11.894.178,20 €
215109	Stutensee, Stadt	14.609.506,70 €
215110	Waldbronn	7.821.185,44 €
215111	Dettenheim	4.410.784,81 €
216002	Au am Rhein	2.234.624,41 €
216005	Bietigheim	4.287.360,79 €
216006	Bischweier	1.675.968,31 €
216007	Bühl, Stadt	17.227.395,18 €
216008	Bühlertal	5.248.768,97 €
216009	Durmersheim	7.613.313,41 €
216012	Elchesheim-Illingen	2.117.696,39 €
216013	Forbach	3.150.560,58 €
216015	Gaggenau, Stadt	17.902.979,31 €
216017	Gernsbach, Stadt	9.334.753,72 €

216022	Hügelsheim	3.209.024,59 €
216023	Iffezheim	3.280.480,61 €
216024	Kuppenheim, Stadt	5.125.344,95 €
216028	Lichtenau, Stadt	3.260.992,60 €
216029	Loffenau	1.669.472,31 €
216033	Muggensturm	2.624.384,48 €
216039	Ötigheim	3.338.944,62 €
216041	Ottersweier	4.040.512,75 €
216043	Rastatt, Stadt	26.847.972,96 €
216049	Sinzheim	6.807.809,26 €
216052	Steinmauern	2.072.224,38 €
216059	Weisenbach	1.695.456,31 €
216063	Rheinmünster	4.417.280,82 €
221000	Heidelberg, Stadt	77.880.558,38 €
222000	Mannheim, Stadt	142.457.306,31 €
225001	Adelsheim, Stadt	3.566.304,66 €
225002	Aglasterhausen	3.157.056,58 €
225009	Billigheim	4.092.480,76 €
225010	Binau	883.456,16 €
225014	Buchen (Odenwald), Stadt	11.140.642,06 €
225024	Fahrenbach	1.779.904,33 €
225032	Hardheim	4.300.352,79 €
225033	Haßmersheim	3.325.952,61 €
225039	Höpfingen	1.994.272,37 €
225042	Hüffenhardt	1.390.144,26 €
225052	Limbach	2.968.672,55 €
225058	Mosbach, Stadt	13.933.922,57 €
225060	Mudau	3.085.600,57 €
225064	Neckargerach	1.578.528,29 €
225067	Neckarzimmern	948.416,18 €
225068	Neunkirchen	1.266.720,23 €
225074	Obrigheim	3.806.656,70 €
225075	Osterburken, Stadt	4.521.216,84 €
225082	Rosenberg	1.227.744,23 €
225091	Seckach	2.643.872,49 €
225109	Walldürn, Stadt	7.944.609,47 €
225113	Zwingenberg	415.744,08 €
225114	Ravenstein, Stadt	1.929.312,36 €
225115	Schefflenz	2.546.432,47 €
225116	Schwarzach	2.072.224,38 €
225117	Elztal	3.637.760,67 €
225118	Waldbrunn	3.079.104,57 €
226003	Altlußheim	3.923.584,72 €
226006	Bammental	4.397.792,81 €

226009	Brühl	8.425.313,56 €
226010	Dielheim	5.690.497,05 €
226012	Dossenheim	8.107.009,50 €
226013	Eberbach, Stadt	9.380.225,73 €
226017	Epfenbach	1.552.544,29 €
226018	Eppelheim, Stadt	9.172.353,69 €
226020	Eschelbronn	1.870.848,35 €
226022	Gaiberg	1.572.032,29 €
226027	Heddesbach	305.312,06 €
226028	Heddesheim	7.424.929,37 €
226029	Heiligkreuzsteinach	1.786.400,33 €
226031	Hemsbach, Stadt	7.333.985,35 €
226032	Hockenheim, Stadt	12.563.266,32 €
226036	Ilvesheim	6.054.273,12 €
226037	Ketsch	8.503.265,57 €
226038	Ladenburg, Stadt	6.989.697,29 €
226040	Laudenbach	4.196.416,78 €
226041	Leimen, Stadt	16.175.042,99 €
226046	Malsch	2.163.168,40 €
226048	Mauer	2.812.768,52 €
226049	Meckesheim	3.416.896,63 €
226054	Mühlhausen	5.709.985,05 €
226055	Neckarbischofsheim, Stadt	2.845.248,53 €
226056	Neckargemünd, Stadt	8.425.313,56 €
226058	Neidenstein	1.234.240,23 €
226059	Neulußheim	4.631.648,86 €
226060	Nußloch	7.041.665,30 €
226062	Oftersheim	7.541.857,39 €
226063	Plankstadt	6.521.985,20 €
226065	Rauenberg, Stadt	5.651.521,04 €
226066	Reichartshausen	1.370.656,25 €
226068	Reilingen	5.430.657,00 €
226076	Sandhausen	9.133.377,69 €
226080	Schönau, Stadt	2.884.224,53 €
226081	Schönbrunn	1.948.800,36 €
226082	Schriesheim, Stadt	9.341.249,73 €
226084	Schwetzingen, Stadt	12.940.034,39 €
226085	Sinsheim, Stadt	21.631.684,00 €
226086	Spechbach	1.162.784,21 €
226091	Waibstadt, Stadt	3.878.112,72 €
226095	Walldorf, Stadt	6.755.841,25 €
226096	Weinheim, Stadt	25.594.244,73 €
226097	Wiesenbach	2.111.200,39 €
226098	Wiesloch, Stadt	15.622.882,89 €

226099	Wilhelmsfeld	2.091.712,39 €
226101	Zuzenhausen	1.234.240,23 €
226102	Angelbachtal	3.351.936,62 €
226103	Sankt Leon-Rot	5.898.369,09 €
226104	Lobbach	1.429.120,26 €
226105	Edingen-Neckarhausen	8.769.601,62 €
226106	Helmstadt-Bargen	2.643.872,49 €
226107	Hirschberg an der Bergstraße	5.671.009,05 €
231000	Pforzheim, Stadt	70.416.653,01 €
235006	Altensteig, Stadt	6.801.313,26 €
235007	Althengstett	5.170.816,96 €
235008	Bad Liebenzell, Stadt	6.047.777,12 €
235018	Dobel	1.643.488,30 €
235020	Ebhausen	3.397.408,63 €
235022	Egenhausen	1.357.664,25 €
235025	Enzklösterle	1.000.384,18 €
235029	Gechingen	2.442.496,45 €
235032	Haiterbach, Stadt	3.735.200,69 €
235033	Bad Herrenalb, Stadt	5.339.712,99 €
235035	Höfen an der Enz	1.214.752,22 €
235046	Nagold, Stadt	13.615.618,51 €
235047	Neubulach, Stadt	3.767.680,70 €
235050	Neuweiler	2.163.168,40 €
235055	Oberreichenbach	1.955.296,36 €
235057	Ostelsheim	1.688.960,31 €
235060	Rohrdorf	1.279.712,24 €
235065	Schömberg	5.307.232,98 €
235066	Simmersfeld	1.390.144,26 €
235067	Simmozheim	1.883.840,35 €
235073	Unterreichenbach	1.643.488,30 €
235079	Bad Wildbad, Stadt	6.840.289,26 €
235080	Wildberg, Stadt	6.151.713,14 €
235084	Bad Teinach-Zavelstein, Stadt	2.176.160,40 €
235085	Calw, Stadt	14.375.650,66 €
236004	Birkenfeld	5.755.457,06 €
236011	Eisingen	2.981.664,55 €
236013	Engelsbrand	2.929.696,54 €
236019	Friolzheim	2.767.296,51 €
236025	Heimsheim, Stadt	3.663.744,68 €
236028	Illingen	5.131.840,95 €
236030	Ispringen	3.390.912,63 €
236031	Kieselbronn	1.961.792,36 €
236033	Knittlingen, Stadt	5.066.880,94 €
236038	Maulbronn, Stadt	4.332.832,80 €

236039	Mönsheim	1.877.344,35 €
236040	Mühlacker, Stadt	15.642.370,89 €
236043	Neuenbürg, Stadt	5.508.609,02 €
236044	Neuhausen	3.436.384,63 €
236046	Niefern-Öschelbronn	8.126.497,50 €
236050	Ötisheim	2.936.192,54 €
236061	Sternenfels	1.896.832,35 €
236062	Tiefenbronn	3.520.832,65 €
236065	Wiernsheim	4.462.752,82 €
236067	Wimsheim	1.617.504,30 €
236068	Wurmberg	2.124.192,39 €
236070	Keltern	5.385.184,99 €
236071	Remchingen	7.444.417,37 €
236072	Straubenhardt	7.106.625,31 €
236073	Neulingen	4.157.440,77 €
236074	Kämpfelbach	4.176.928,77 €
236075	Ölbronn-Dürrn	2.163.168,40 €
236076	Königsbach-Stein	6.073.761,12 €
237002	Alpirsbach, Stadt	3.852.128,71 €
237004	Baiersbronn	8.893.025,64 €
237019	Dornstetten, Stadt	4.664.128,86 €
237024	Empfingen	2.598.400,48 €
237027	Eutingen im Gäu	3.728.704,69 €
237028	Freudenstadt, Stadt	14.310.690,64 €
237030	Glatten	1.052.352,19 €
237032	Grömbach	422.240,08 €
237040	Horb am Neckar, Stadt	15.135.682,80 €
237045	Loßburg	3.871.616,72 €
237054	Pfalzgrafenweiler	4.690.112,87 €
237061	Schopfloch	1.636.992,30 €
237072	Wörnersberg	129.920,02 €
237073	Seewald	1.338.176,25 €
237074	Waldachtal	3.891.104,72 €
237075	Bad Rippoldsau-Schapbach	1.253.728,23 €
311000	Freiburg im Breisgau, Stadt	119.831.734,13 €
315003	Au	928.928,17 €
315004	Auggen	1.831.872,34 €
315006	Bad Krozingen, Stadt	13.264.834,45 €
315007	Badenweiler	2.968.672,55 €
315008	Ballrechten-Dottingen	1.520.064,28 €
315013	Bötzingen	3.683.232,68 €
315014	Bollschweil	1.546.048,29 €
315015	Breisach am Rhein, Stadt	9.510.145,76 €
315016	Breitnau	1.175.776,22 €

315020	Buchenbach	1.935.808,36 €
315022	Buggingen	2.890.720,53 €
315028	Ebringen	1.903.328,35 €
315030	Eichstetten am Kaiserstuhl	2.513.952,46 €
315031	Eisenbach (Hochschwarzwald)	1.325.184,24 €
315033	Eschbach	1.649.984,30 €
315037	Feldberg (Schwarzwald)	1.286.208,24 €
315039	Friedenweiler	1.461.600,27 €
315041	Glottertal	2.215.136,41 €
315043	Gottenheim	1.773.408,33 €
315047	Gundelfingen	6.937.729,28 €
315048	Hartheim am Rhein	3.092.096,57 €
315050	Heitersheim, Stadt	4.228.896,78 €
315051	Heuweiler	753.536,14 €
315052	Hinterzarten	1.760.416,33 €
315056	Horben	818.496,15 €
315059	Ihringen	4.079.488,75 €
315064	Kirchzarten	6.034.785,11 €
315068	Lenzkirch	3.468.864,64 €
315070	Löffingen, Stadt	5.027.904,93 €
315072	Merdingen	1.682.464,31 €
315073	Merzhausen	3.462.368,64 €
315074	Müllheim, Stadt	11.712.290,16 €
315076	Neuenburg am Rhein, Stadt	7.730.241,43 €
315084	Oberried	1.857.856,34 €
315089	Pfaffenweiler	1.682.464,31 €
315094	Sankt Märgen	1.305.696,24 €
315095	Sankt Peter	1.760.416,33 €
315098	Schallstadt	4.235.392,78 €
315102	Schluchsee	1.656.480,31 €
315107	Sölden	870.464,16 €
315108	Staufen im Breisgau, Stadt	5.242.272,97 €
315109	Stegen	2.994.656,55 €
315111	Sulzburg, Stadt	1.877.344,35 €
315113	Titisee-Neustadt, Stadt	7.132.609,32 €
315115	Umkirch	3.676.736,68 €
315125	Wittnau	1.071.840,20 €
315130	Münstertal/Schwarzwald	3.319.456,61 €
315131	Ehrenkirchen	5.047.392,93 €
315132	March	6.034.785,11 €
315133	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	4.021.024,74 €
316002	Bahlingen am Kaiserstuhl	2.767.296,51 €
316003	Biederbach	1.104.320,20 €
316009	Denzlingen	9.029.441,67 €

316010	Elzach, Stadt	4.826.528,89 €
316011	Emmendingen, Stadt	17.149.443,17 €
316012	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt	6.210.177,15 €
316013	Forchheim	941.920,17 €
316014	Gutach im Breisgau	3.176.544,59 €
316017	Herbolzheim, Stadt	7.002.689,29 €
316020	Kenzingen, Stadt	7.100.129,31 €
316024	Malterdingen	2.208.640,41 €
316036	Reute	1.578.528,29 €
316037	Riegel am Kaiserstuhl	2.689.344,50 €
316038	Sasbach am Kaiserstuhl	2.241.120,41 €
316039	Sexau	2.332.064,43 €
316042	Simonswald	1.903.328,35 €
316043	Teningen	7.087.137,31 €
316045	Vörstetten	1.955.296,36 €
316049	Weisweil	1.507.072,28 €
316051	Wyhl am Kaiserstuhl	2.585.408,48 €
316053	Rheinhausen	2.994.656,55 €
316054	Freiamt	2.747.808,51 €
316055	Winden im Elztal	1.870.848,35 €
316056	Waldkirch, Stadt	13.102.434,42 €
317001	Achern, Stadt	15.616.386,88 €
317005	Appenweier	6.086.753,12 €
317008	Bad Peterstal-Griesbach	1.578.528,29 €
317009	Berghaupten	1.617.504,30 €
317011	Biberach	2.643.872,49 €
317021	Durbach	2.747.808,51 €
317026	Ettenheim, Stadt	8.581.217,58 €
317029	Fischerbach	1.240.736,23 €
317031	Friesenheim	8.944.993,65 €
317034	Gengenbach, Stadt	6.521.985,20 €
317039	Gutach (Schwarzwaldbahn)	1.442.112,27 €
317040	Haslach im Kinzigtal, Stadt	4.378.304,81 €
317041	Hausach, Stadt	3.579.296,66 €
317046	Hofstetten	1.117.312,21 €
317047	Hohberg	5.411.169,00 €
317051	Hornberg, Stadt	2.526.944,47 €
317056	Kappelrodeck	4.008.032,74 €
317057	Kehl, Stadt	21.540.739,98 €
317059	Kippenheim	3.319.456,61 €
317065	Lahr/Schwarzwald, Stadt	29.816.645,51 €
317067	Lautenbach	1.331.680,25 €
317068	Lauf	2.598.400,48 €
317073	Mahlberg, Stadt	3.332.448,62 €

317075	Meißenheim	2.546.432,47 €
317078	Mühlenbach	1.169.280,22 €
317085	Nordrach	1.325.184,24 €
317088	Oberharmersbach	1.611.008,30 €
317089	Oberkirch, Stadt	12.212.482,26 €
317093	Oberwolfach	1.682.464,31 €
317096	Offenburg, Stadt	34.987.462,46 €
317097	Ohlsbach	1.942.304,36 €
317098	Oppenau, Stadt	3.222.016,60 €
317100	Ortenberg	2.234.624,41 €
317102	Ottenhöfen im Schwarzwald	2.091.712,39 €
317110	Renchen, Stadt	4.820.032,89 €
317113	Ringsheim	1.649.984,30 €
317114	Rust	2.812.768,52 €
317116	Sasbach	3.507.840,65 €
317118	Sasbachwalden	1.682.464,31 €
317121	Schuttertal	2.059.232,38 €
317122	Schutterwald	4.787.552,88 €
317126	Seebach	831.488,15 €
317127	Seelbach	3.209.024,59 €
317129	Steinach	2.559.424,47 €
317141	Willstätt	5.969.825,10 €
317145	Wolfach, Stadt	3.683.232,68 €
317146	Zell am Harmersbach, Stadt	5.339.712,99 €
317150	Schwanau	4.274.368,79 €
317151	Neuried	5.937.345,10 €
317152	Kappel-Grafenhausen	3.579.296,66 €
317153	Rheinau, Stadt	6.534.977,21 €
325001	Aichhalden	2.767.296,51 €
325009	Bösingen	2.189.152,40 €
325011	Dietingen	2.767.296,51 €
325012	Dornhan, Stadt	4.014.528,74 €
325014	Dunningen	3.904.096,72 €
325015	Epfendorf	2.117.696,39 €
325024	Hardt	1.572.032,29 €
325036	Lauterbach	1.942.304,36 €
325045	Oberndorf am Neckar, Stadt	8.652.673,60 €
325049	Rottweil, Stadt	14.349.666,65 €
325050	Schenkenzell	1.221.248,23 €
325051	Schiltach, Stadt	1.578.528,29 €
325053	Schramberg, Stadt	12.771.138,36 €
325057	Sulz am Neckar, Stadt	8.243.425,52 €
325060	Villingendorf	2.202.144,41 €
325061	Vöhringen	2.851.744,53 €

325064	Wellendingen	2.020.256,37 €
325069	Zimmern ob Rottweil	3.715.712,69 €
325070	Fluorn-Winzeln	1.974.784,36 €
325071	Eschbronn	1.429.120,26 €
325072	Deißlingen	3.761.184,69 €
326003	Bad Dürkheim, Stadt	8.886.529,64 €
326005	Blumberg, Stadt	6.067.265,12 €
326006	Bräunlingen, Stadt	3.728.704,69 €
326010	Dauchingen	2.747.808,51 €
326012	Donaueschingen, Stadt	13.271.330,45 €
326017	Furtwangen im Schwarzwald, Stadt	5.229.280,97 €
326020	Gütenbach	799.008,15 €
326027	Hüfingen, Stadt	4.988.928,92 €
326031	Königsfeld im Schwarzwald	3.943.072,73 €
326037	Mönchweiler	1.773.408,33 €
326041	Niedereschach	3.663.744,68 €
326052	Sankt Georgen im Schwarzwald, Stadt	7.736.737,43 €
326054	Schönwald im Schwarzwald	1.786.400,33 €
326055	Schonach im Schwarzwald	2.500.960,46 €
326060	Triberg im Schwarzwald, Stadt	3.235.008,60 €
326061	Tuningen	2.000.768,37 €
326065	Unterkirnach	1.864.352,34 €
326068	Vöhrenbach, Stadt	2.403.520,44 €
326074	Villingen-Schwenningen, Stadt	50.993.609,42 €
326075	Brigachtal	3.371.424,62 €
327002	Aldingen	5.209.792,96 €
327004	Bärenthal	331.296,06 €
327005	Balgheim	837.984,15 €
327006	Böttingen	961.408,18 €
327007	Bubsheim	682.080,13 €
327008	Buchheim	480.704,09 €
327009	Deilingen	1.247.232,23 €
327010	Denkingen	1.883.840,35 €
327011	Dürbheim	1.104.320,20 €
327012	Durchhausen	708.064,13 €
327013	Egesheim	415.744,08 €
327016	Fridingen an der Donau, Stadt	2.033.248,38 €
327017	Frittlingen	915.936,17 €
327018	Geisingen, Stadt	3.962.560,73 €
327019	Gosheim	2.046.240,38 €
327020	Gunningen	487.200,09 €
327023	Hausen ob Verena	565.152,10 €
327025	Immendingen	4.248.384,78 €
327027	Irndorf	428.736,08 €

327029	Königsheim	396.256,07 €
327030	Kolbingen	701.568,13 €
327033	Mahlstetten	545.664,10 €
327036	Mühlheim an der Donau, Stadt	1.831.872,34 €
327038	Neuhausen ob Eck	2.410.016,45 €
327040	Reichenbach am Heuberg	305.312,06 €
327041	Renquishausen	500.192,09 €
327046	Spaichingen, Stadt	8.029.057,48 €
327048	Talheim	870.464,16 €
327049	Trossingen, Stadt	10.841.826,00 €
327050	Tuttlingen, Stadt	20.650.787,81 €
327051	Wehingen	2.176.160,40 €
327054	Wurmlingen	1.857.856,34 €
327055	Seitingen-Oberflacht	1.753.920,32 €
327056	Rietheim-Weilheim	1.214.752,22 €
327057	Emmingen-Liptingen	2.858.240,53 €
335001	Aach, Stadt	1.552.544,29 €
335002	Allensbach	4.735.584,87 €
335015	Büsing am Hochrhein	1.032.864,19 €
335021	Eigeltingen	2.208.640,41 €
335022	Engen, Stadt	7.308.001,35 €
335025	Gaienhofen	2.195.648,41 €
335026	Gailingen am Hochrhein	2.007.264,37 €
335028	Gottmadingen	7.067.649,31 €
335035	Hilzingen	5.606.049,04 €
335043	Konstanz, Universitätsstadt	48.297.768,92 €
335055	Moos	2.241.120,41 €
335057	Mühlingen	1.851.360,34 €
335061	Öhningen	2.390.528,44 €
335063	Radolfzell am Bodensee, Stadt	18.961.827,50 €
335066	Reichenau	3.468.864,64 €
335075	Singen (Hohentwiel), Stadt	26.334.788,86 €
335077	Steißlingen	2.637.376,49 €
335079	Stockach, Stadt	10.081.793,86 €
335080	Tengen, Stadt	3.163.552,58 €
335081	Volkertshausen	2.104.704,39 €
335096	Hohenfels	1.494.080,28 €
335097	Mühlhausen-Ehingen	2.702.336,50 €
335098	Bodman-Ludwigshafen	2.994.656,55 €
335099	Orsingen-Nenzingen	2.130.688,39 €
335100	Rielasingen-Worblingen	7.860.161,45 €
336004	Aitern	331.296,06 €
336006	Bad Bellingen	3.481.856,64 €
336008	Binzen	1.766.912,33 €

336010	Böllen	64.960,01 €
336014	Efringen-Kirchen	5.170.816,96 €
336019	Eimeldingen	1.461.600,27 €
336024	Fischingen	506.688,09 €
336025	Fröhnd	311.808,06 €
336034	Hasel	786.016,15 €
336036	Hausen im Wiesental	1.591.520,29 €
336043	Inzlingen	1.636.992,30 €
336045	Kandern, Stadt	5.476.129,01 €
336050	Lörrach, Stadt	29.017.637,36 €
336057	Maulburg	2.052.736,38 €
336069	Rheinfeld (Baden), Stadt	20.351.971,76 €
336073	Rümmingen	1.325.184,24 €
336075	Schallbach	584.640,11 €
336078	Schliengen	3.923.584,72 €
336079	Schönau im Schwarzwald, Stadt	1.435.616,27 €
336080	Schönenberg	233.856,04 €
336081	Schopfheim, Stadt	11.920.162,20 €
336082	Schwörstadt	1.675.968,31 €
336084	Steinen	6.677.889,23 €
336087	Todtnau, Stadt	3.157.056,58 €
336089	Tunau	116.928,02 €
336090	Utzenfeld	259.840,05 €
336091	Weil am Rhein, Stadt	17.779.555,28 €
336094	Wembach	194.880,04 €
336096	Wieden	337.792,06 €
336100	Wittlingen	675.584,12 €
336103	Zell im Wiesental, Stadt	4.079.488,75 €
336104	Malsburg-Marzell	1.052.352,19 €
336105	Grenzach-Wyhlen	9.607.585,77 €
336106	Häg-Ehrsberg	552.160,10 €
336107	Kleines Wiesental	1.831.872,34 €
337002	Albbruck	4.865.504,90 €
337013	Bernau im Schwarzwald	1.279.712,24 €
337022	Bonndorf im Schwarzwald, Stadt	4.755.072,88 €
337027	Dachsberg (Südschwarzwald)	1.026.368,19 €
337030	Dettighofen	779.520,14 €
337032	Dogern	1.461.600,27 €
337038	Görwihl	2.858.240,53 €
337039	Grafenhausen	1.370.656,25 €
337045	Häusern	896.448,17 €
337049	Herrisried	1.922.816,36 €
337051	Höchenschwand	1.955.296,36 €
337053	Hohentengen am Hochrhein	2.591.904,48 €

337059	Ibach	201.376,04 €
337060	Jestetten	3.605.280,67 €
337062	Klettgau	4.969.440,92 €
337065	Lauchringen	5.222.784,96 €
337066	Laufenburg (Baden), Stadt	5.956.833,10 €
337070	Lottstetten	1.688.960,31 €
337076	Murg	4.547.200,84 €
337090	Rickenbach	2.546.432,47 €
337096	Bad Säckingen, Stadt	10.452.065,93 €
337097	Sankt Blasien, Stadt	2.962.176,55 €
337106	Stühlingen, Stadt	3.254.496,60 €
337108	Todtmoos	1.429.120,26 €
337116	Wehr, Stadt	7.587.329,40 €
337118	Weilheim	2.020.256,37 €
337123	Wutöschingen	4.365.312,81 €
337124	Eggingen	1.208.256,22 €
337125	Küssaberg	3.553.312,66 €
337126	Waldshut-Tiengen, Stadt	14.635.490,70 €
337127	Wutach	779.520,14 €
337128	Ühlingen-Birkendorf	3.514.336,65 €
415014	Dettingen an der Erms	6.353.089,17 €
415019	Eningen unter Achalm	6.755.841,25 €
415027	Gomadingen	1.565.536,29 €
415028	Grabenstetten	1.169.280,22 €
415029	Grafenberg	1.721.440,32 €
415034	Hayingen, Stadt	1.377.152,25 €
415039	Hülben	2.091.712,39 €
415048	Mehrstetten	1.045.856,19 €
415050	Metzingen, Stadt	12.953.026,39 €
415053	Münsingen, Stadt	9.139.873,69 €
415058	Pfronstetten	850.976,16 €
415059	Pfullingen, Stadt	11.777.250,18 €
415060	Pliezhausen	6.132.225,13 €
415061	Reutlingen, Stadt	66.259.212,24 €
415062	Riederich	2.942.688,54 €
415073	Trochtelfingen, Stadt	4.060.000,75 €
415078	Bad Urach, Stadt	7.561.345,40 €
415080	Wannweil	3.527.328,65 €
415085	Zwiefalten	1.624.000,30 €
415087	Walddorfhäslach	3.423.392,63 €
415088	Römerstein	2.513.952,46 €
415089	Engstingen	3.410.400,63 €
415090	Hohenstein	2.585.408,48 €
415091	Sonnenbühl	4.430.272,82 €

415092	Lichtenstein	6.034.785,11 €
415093	Sankt Johann	3.403.904,63 €
415199	Lkrs Reutl Verwalter d. gemeindefr. Gutsbez Müns	0,00 €
416006	Bodelshausen	3.481.856,64 €
416009	Dettenhausen	3.501.344,65 €
416011	Dußlingen	4.124.960,76 €
416015	Gomaringen	6.002.305,11 €
416018	Hirrlingen	2.072.224,38 €
416022	Kirchentellinsfurt	3.377.920,62 €
416023	Kusterdingen	5.735.969,06 €
416025	Mössingen, Stadt	12.374.882,29 €
416026	Nehren	3.085.600,57 €
416031	Ofterdingen	3.702.720,68 €
416036	Rottenburg am Neckar, Stadt	26.477.700,89 €
416041	Tübingen, Universitätsstadt	51.019.593,42 €
416048	Ammerbuch	6.762.337,25 €
416049	Neustetten	2.507.456,46 €
416050	Starzach	2.955.680,55 €
417002	Balingen, Stadt	20.689.763,82 €
417008	Bisingen	6.086.753,12 €
417010	Bitz	2.448.992,45 €
417013	Burladingen, Stadt	7.236.545,34 €
417014	Dautmergen	292.320,05 €
417015	Dormettingen	649.600,12 €
417016	Dotternhausen	980.896,18 €
417022	Geislingen, Stadt	3.852.128,71 €
417023	Grosselfingen	1.409.632,26 €
417025	Haigerloch, Stadt	6.521.985,20 €
417029	Hausen am Tann	344.288,06 €
417031	Hechingen, Stadt	9.367.233,73 €
417036	Jungingen	708.064,13 €
417044	Meßstetten, Stadt	7.515.873,39 €
417045	Nusplingen	1.221.248,23 €
417047	Obernheim	1.019.872,19 €
417051	Rangendingen	3.455.872,64 €
417052	Ratshausen	441.728,08 €
417054	Rosenfeld, Stadt	2.962.176,55 €
417057	Schömberg, Stadt	2.955.680,55 €
417063	Straßberg	1.753.920,32 €
417071	Weilen unter den Rinnen	389.760,07 €
417075	Winterlingen	4.118.464,76 €
417078	Zimmern unter der Burg	311.808,06 €
417079	Albstadt, Stadt	26.159.396,83 €

421000	Ulm, Stadt	65.707.052,14 €
425002	Allmendingen	2.994.656,55 €
425004	Altheim	389.760,07 €
425005	Altheim (Alb)	1.175.776,22 €
425008	Amstetten	2.695.840,50 €
425011	Asselfingen	604.128,11 €
425013	Ballendorf	383.264,07 €
425014	Beimerstetten	1.714.944,32 €
425017	Berghülen	1.260.224,23 €
425019	Bernstadt	1.500.576,28 €
425020	Blaubeuren, Stadt	7.671.777,42 €
425022	Börslingen	129.920,02 €
425024	Breitingen	259.840,05 €
425028	Dietenheim, Stadt	4.495.232,83 €
425031	Dornstadt	5.748.961,06 €
425033	Ehingen (Donau), Stadt	13.894.946,57 €
425035	Emeringen	110.432,02 €
425036	Emerkingen	363.776,07 €
425039	Erbach, Stadt	8.620.193,59 €
425050	Griesingen	734.048,14 €
425052	Grundsheim	123.424,02 €
425055	Hausen am Bussen	188.384,03 €
425062	Holzkirch	188.384,03 €
425064	Hüttisheim	1.039.360,19 €
425066	Illerrieden	2.280.096,42 €
425071	Laichingen, Stadt	7.262.529,34 €
425072	Langenau, Stadt	9.250.305,71 €
425073	Lauterach	422.240,08 €
425075	Lonsee	3.351.936,62 €
425079	Merklingen	1.292.704,24 €
425081	Munderkingen, Stadt	3.501.344,65 €
425083	Neenstetten	357.280,07 €
425084	Nellingen	1.299.200,24 €
425085	Nerenstetten	246.848,05 €
425088	Oberdischingen	1.546.048,29 €
425090	Obermarchtal	818.496,15 €
425091	Oberstadion	1.045.856,19 €
425092	Öllingen	363.776,07 €
425093	Öpfingen	1.539.552,28 €
425097	Rammingen	915.936,17 €
425098	Rechtenstein	194.880,04 €
425104	Rottenacker	1.513.568,28 €
425108	Schelklingen, Stadt	4.358.816,81 €
425110	Schnürpflingen	974.400,18 €

425112	Setzingen	474.208,09 €
425123	Untermarchtal	565.152,10 €
425124	Unterstadion	578.144,11 €
425125	Unterwachingen	129.920,02 €
425130	Weidenstetten	915.936,17 €
425134	Westerheim	1.961.792,36 €
425135	Westerstetten	1.448.608,27 €
425137	Illerkirchberg	3.228.512,60 €
425138	Staig	2.137.184,39 €
425139	Heroldstatt	1.903.328,35 €
425140	Balzheim	1.520.064,28 €
425141	Blaustein, Stadt	9.808.961,81 €
426001	Achstetten	3.325.952,61 €
426005	Alleshausen	370.272,07 €
426006	Allmannsweiler	227.360,04 €
426008	Altheim	1.312.192,24 €
426011	Attenweiler	1.318.688,24 €
426013	Bad Buchau, Stadt	3.235.008,60 €
426014	Bad Schussenried, Stadt	5.943.841,10 €
426019	Berkheim	2.137.184,39 €
426020	Betzenweiler	389.760,07 €
426021	Biberach an der Riß, Stadt	14.382.146,66 €
426028	Burgrieden	2.728.320,50 €
426031	Dettingen an der Iller	1.747.424,32 €
426035	Dürmentingen	1.617.504,30 €
426036	Dürnau	318.304,06 €
426038	Eberhardzell	1.948.800,36 €
426043	Erlenmoos	1.175.776,22 €
426044	Erolzheim	2.098.208,39 €
426045	Ertingen	3.351.936,62 €
426058	Hochdorf	1.552.544,29 €
426062	Ingoldingen	2.039.744,38 €
426064	Kanzach	324.800,06 €
426065	Kirchberg an der Iller	1.552.544,29 €
426066	Kirchdorf an der Iller	1.701.952,31 €
426067	Langenenslingen	2.241.120,41 €
426070	Laupheim, Stadt	13.232.354,44 €
426071	Maselheim	3.059.616,57 €
426073	Mietingen	2.962.176,55 €
426074	Mittelbiberach	2.988.160,55 €
426078	Moosburg	136.416,03 €
426087	Ochsenhausen, Stadt	5.333.216,98 €
426090	Oggelshausen	636.608,12 €
426097	Riedlingen, Stadt	6.508.993,20 €

426100	Rot an der Rot	2.721.824,50 €
426108	Schwendi	4.326.336,80 €
426109	Seekirch	194.880,04 €
426113	Steinhausen an der Rottum	1.409.632,26 €
426117	Tannheim	1.708.448,32 €
426118	Tiefenbach	363.776,07 €
426120	Ummendorf	2.643.872,49 €
426121	Unlingen	1.565.536,29 €
426124	Uttenweiler	2.390.528,44 €
426125	Wain	954.912,18 €
426128	Warthausen	3.605.280,67 €
426134	Schemmerhofen	5.671.009,05 €
426135	Gutenzell-Hürbel	1.260.224,23 €
435005	Bermatingen	2.845.248,53 €
435010	Daisendorf	1.019.872,19 €
435013	Eriskirch	3.241.504,60 €
435015	Frickingen	2.039.744,38 €
435016	Friedrichshafen, Stadt	34.552.230,38 €
435018	Hagnau am Bodensee	1.026.368,19 €
435020	Heiligenberg	2.195.648,41 €
435024	Immenstaad am Bodensee	3.813.152,70 €
435029	Kreßbronn am Bodensee	5.469.633,01 €
435030	Langenargen	4.839.520,89 €
435034	Markdorf, Stadt	8.737.121,61 €
435035	Meckenbeuren	7.587.329,40 €
435036	Meersburg, Stadt	4.222.400,78 €
435042	Neukirch	1.779.904,33 €
435045	Oberteuringen	3.280.480,61 €
435047	Owingen	3.098.592,57 €
435052	Salem	7.269.025,34 €
435053	Sipplingen	1.448.608,27 €
435054	Stetten	682.080,13 €
435057	Tett nang, Stadt	11.290.050,09 €
435059	Überlingen, Stadt	13.810.498,55 €
435066	Uhdlingen-Mühlhofen	5.534.593,02 €
435067	Deggenhausertal	2.871.232,53 €
436001	Achberg	987.392,18 €
436003	Aichstetten	1.786.400,33 €
436004	Aitrach	1.877.344,35 €
436005	Altshausen	2.793.280,52 €
436006	Amtzell	2.552.928,47 €
436008	Aulendorf, Stadt	6.424.545,19 €
436009	Bad Waldsee, Stadt	12.173.506,25 €
436010	Bad Wurzach, Stadt	8.886.529,64 €

436011	Baienfurt	4.248.384,78 €
436012	Baindt	3.650.752,67 €
436013	Berg	3.111.584,57 €
436014	Bergatreute	2.195.648,41 €
436018	Bodnegg	2.104.704,39 €
436019	Boms	513.184,09 €
436024	Ebenweiler	948.416,18 €
436027	Eichstegen	350.784,06 €
436032	Fleischwangen	435.232,08 €
436039	Grünkraut	2.078.720,38 €
436040	Guggenhausen	129.920,02 €
436047	Hoßkirch	500.192,09 €
436049	Isny im Allgäu, Stadt	10.101.281,87 €
436052	Kißlegg	5.515.105,02 €
436053	Königseggwald	474.208,09 €
436055	Leutkirch im Allgäu, Stadt	13.147.906,43 €
436064	Ravensburg, Stadt	26.932.420,97 €
436067	Riedhausen	513.184,09 €
436069	Schlier	2.715.328,50 €
436077	Unterwaldhausen	194.880,04 €
436078	Vogt	3.176.544,59 €
436079	Waldburg	2.234.624,41 €
436081	Wangen im Allgäu, Stadt	15.798.274,92 €
436082	Weingarten, Stadt	14.278.210,64 €
436083	Wilhelmsdorf	3.319.456,61 €
436085	Wolfegg	2.260.608,42 €
436087	Wolpertswende	2.708.832,50 €
436093	Ebersbach-Musbach	1.110.816,21 €
436094	Argenbühl	4.365.312,81 €
436095	Horgenzell	4.034.016,75 €
436096	Fronreute	3.260.992,60 €
437005	Beuron	435.232,08 €
437008	Bingen	1.773.408,33 €
437031	Gammertingen, Stadt	4.131.456,76 €
437044	Herbertingen	2.981.664,55 €
437047	Hettingen, Stadt	987.392,18 €
437053	Hohentengen	2.949.184,54 €
437056	Illmensee	1.357.664,25 €
437059	Inzigkofen	1.929.312,36 €
437065	Krauchenwies	3.176.544,59 €
437072	Leibertingen	1.461.600,27 €
437076	Mengen, Stadt	5.924.353,09 €
437078	Meßkirch, Stadt	5.651.521,04 €
437082	Neufra	1.312.192,24 €

437086	Ostrach	4.553.696,84 €
437088	Pfullendorf, Stadt	7.087.137,31 €
437100	Bad Saulgau, Stadt	10.491.041,94 €
437101	Scheer, Stadt	1.500.576,28 €
437102	Schwenningen	1.130.304,21 €
437104	Sigmaringen, Stadt	11.439.458,11 €
437105	Sigmaringendorf	2.319.072,43 €
437107	Stetten am kalten Markt	3.118.080,58 €
437114	Veringenstadt, Stadt	1.442.112,27 €
437118	Wald	1.909.824,35 €
437123	Sauldorf	1.669.472,31 €
437124	Herdwangen-Schönach	2.267.104,42 €

Anlage 2 zu Nummer 4.1.4 der VwV LuKIFG

Einzelbudgets Stadtkreise

GKZ	Stadtkreis	Einzelbudget
111000	Stuttgart	112.753.528,17 €
121000	Heilbronn	28.100.501,93 €
211000	Baden-Baden	13.739.058,32 €
212000	Karlsruhe	64.511.119,90 €
221000	Heidelberg	35.626.921,45 €
222000	Mannheim	65.829.645,09 €
231000	Pforzheim	30.730.219,97 €
311000	Freiburg im Breisgau	51.685.152,14 €
421000	Ulm	28.337.293,01 €

Anlage 3 zu Nummer 4.1.4 der VwV LuKIFG

Einzelbudgets Landkreise

GKZ	Landkreis	Einzelbudget

115900	Landkreis Böblingen	76.476.552,48 €
116900	Landkreis Esslingen	109.050.954,76 €
117900	Landkreis Göppingen	52.803.968,68 €
118900	Landkreis Ludwigsburg	111.114.558,13 €
119900	Rems-Murr-Kreis	87.182.644,50 €
125900	Landkreis Heilbronn	71.328.579,36 €
126900	Hohenlohekreis	23.221.975,22 €
127900	Landkreis Schwäbisch Hall	40.957.561,08 €
128900	Main-Tauber-Kreis	27.176.295,41 €
135900	Landkreis Heidenheim	27.192.848,38 €
136900	Ostalbkreis	54.786.646,44 €
215900	Landkreis Karlsruhe	91.734.710,76 €
216900	Landkreis Rastatt	47.477.591,35 €
225900	Neckar-Odenwald-Kreis	30.825.305,30 €
226900	Rhein-Neckar-Kreis	106.503.636,87 €
235900	Landkreis Calw	34.522.134,87 €
236900	Enzkreis	40.852.725,62 €
237900	Landkreis Freudenstadt	24.400.914,40 €
315900	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	57.361.552,61 €
316900	Landkreis Emmendingen	34.511.099,56 €
317900	Ortenaukreis	89.134.055,53 €
325900	Landkreis Rottweil	28.713.882,24 €
326900	Schwarzwald-Baar-Kreis	43.810.189,27 €
327900	Landkreis Tuttlingen	29.228.863,47 €
335900	Landkreis Konstanz	59.018.688,65 €
336900	Landkreis Lörrach	47.030.661,21 €
337900	Landkreis Waldshut	36.788.052,30 €
415900	Landkreis Reutlingen	58.838.445,22 €
416900	Landkreis Tübingen	46.973.645,43 €
417900	Zollernalbkreis	39.022.703,02 €
425900	Alb-Donau-Kreis	40.812.262,80 €
426900	Landkreis Biberach	39.541.362,69 €
435900	Bodenseekreis	45.005.681,42 €
436900	Landkreis Ravensburg	58.777.751,00 €
437900	Landkreis Sigmaringen	27.040.193,23 €